

Online Aquarium-Magazin

kostenlos und unabhängig!

Oktober 2010

Die Themen der Ausgabe

Seite

Vorwort	2
Workshop: Mikrowürmchen	3
Fütterung von Futterinsekten	5
Workshop: T5-Lampen im Eigenbau	6
Vereinfahrt nach Thüringen	7
Test: Vanduo AquaRi	8
Vereinsvorstellung: Cyperus 1901 e.V.	11
Natur und Haus	13
Produkte, die niemand braucht	15
Buchvorstellung	16
Kurzinformationen	17
Presseinformationen	19
Medienspiegel	25
Termine	29
Veranstaltungen	33

Dieses Magazin darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern auf das Magazin aufmerksam gemacht wird und nicht Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe herauskopiert werden.

Es darf kostenlos auf Homepages gespeichert werden und muss kostenlos, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterverwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors/der jeweiligen Autorin und der Redaktion.

Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Autoren versichern, die Urheberrechte sowie den Abbildungsschutz zu achten und nicht zu verletzen.

Mediadaten und Schreibvorlagen auf www.aquariummagazin.de

Impressum:

Dies ist die 61. Ausgabe des Magazins.

Für den Satz, Layout und Anzeigen verantwortlich:
(Gleichzeitig Redaktionsanschrift)

Sebastian Karkus (Sebastian@Karkus.net)
Postfach 1274, 54322 Konz (Paketadresse auf Anfrage)
Tel.: 0173-9461311,

Redaktionsbeirat und Redaktionsvertretungen im Impressum auf www.aquariummagazin.de.

Kontakt zur Redaktion über
<http://www.aquariummagazin.de/redaktion>

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info im Sinne einer außergerichtlichen Einigung. Der Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

ISSN 1867-5158

Herzlich willkommen zur 61. Ausgabe des Online Aquarium-Magazin im Oktober 2010.

Ich möchte unsere Händlervorstellungs-Ecke ein wenig in Erinnerung rufen. Wir haben sowohl auf unserer OAM-Homepage eine spezielle Ecke eingerichtet, auf welcher eigentlich mit der Hilfe unserer Leser ein Verzeichnis von Händlern entstehen sollte. Leider ist dies bisher nicht erfolgreich, wie auch die Händlervorstellungen schleppend voran gehen. Am Unwillen der Händler kann es nicht liegen, denn sie wollen angeblich alle, finden aber leider keine Zeit oder Schreiber, wie man mir versicherte... Siehe die entsprechende Kategorie, bzw. Schreibvorlage mit einigen Anregungen auf unserer Homepage:
<http://www.aquariummagazin.de/comment.php?dlid=33>

In der heutigen Zeit ist es nahezu unmöglich, alle Regulierungen, Verordnungen und Gesetze zu kennen, die privaten Haltern und der Industrie auferlegt werden. Zitat aus den Memoiren des Gründers von JBL, Joachim Böhme: „In Brüssel wird es erdacht, in Deutschland wird es gemacht und in Europa wird gelacht“. Thematisch passend auch die Ausführungen von Dr. Stephan Dreyer zum Thema der Fütterung von Insekten im Handel. Lesen Sie mehr, warum Eingriffe in Fertigpackungen mit Lebendfutter ein Verstoß gegen Europäisches Futtermittelrecht sind, in dieser Ausgabe.

Seit langer Zeit konnten wir wieder ein nutzloses Produkt „ausgraben“. Lesen Sie, schmunzeln Sie und schicken uns weitere solche Schmankerl, vor denen wir Anfänger nur warnen können. Ich habe keine Ahnung, was sich die Hersteller bei solchen Produkten denken, zweifle sogar regelrecht am Verstand dieser. Erfahrungsgemäß wird es, wie üblich auch, sowohl sehr positive Kritiken seitens der Leser kommen, dass wir uns die Finger mit solchen Berichten verbrennen als auch negative Kritiken seitens mancher Unternehmen oder PR-Menschen, man könnte solche Formulierungen doch nicht in einem Medium wie dem OAM nutzen. Sollten nahezu alle Redaktionsmitglieder irgendwann ausgestorben sein, so wird die letzte Ausgabe des OAM sich den juristischen Streitigkeiten widmen, die im Verlaufe der letzten bis dato erschienenen Ausgaben aufgekommen sind. Versprochen. Bis dahin werden wir schreiben, wie uns die Finger gewachsen ist und sammeln. Leider war bisher kein Jurist dazu bereit, seine Schreiben im OAM veröffentlicht zu sehen...

Was gibt es sonst neues, was erwähnenswert bleibt? Da gibt es tatsächlich noch etwas: Das Bohrloch ist dicht! Gleich zahlreiche Links präsentiert das Unternehmenn, auf welchen die Arbeit zu bestaunen ist. Unter anderem: <http://www.bp.com/bodycopyarticle.do?categoryId=1&contentId=7052055> oder <http://www.bp.com/extended-sectiongenericarticle.do?categoryId=40&contentId=7061813>. Auf allen Seiten wird präsentiert, wie schön alles sauber ist. Auf den Bildern werden Menschen mit weißen Anzügen gezeigt, die Strände sind sauberer als sie je zuvor waren und sogar ein Dutzend Unterwasserkameras steht den besorgten Erdenbewohnern zur Verfügung, die theoretisch Livebilder vom Ort des Geschehens auf den heimischen Bildschirm bringen (siehe <http://app.restorethegulf.gov/go/doc/2931/720959>).

Leider funktionieren die Livecams nicht (zumindest nicht auf dem OAM-PC) und die Sache hat einen Haken: Die Bilderflut zeigt demonstrativ den „Saubermann“ bp. Auf keinem der Bilder finden sich geschädigte Tiere, nirgends sehen Sie die Schäden, die die Katastrophe verursacht hat. Keine Kadaver und kein einziger Öltropfen. Beachtet man die Zeit der insgesamt 87 Tage und die Menge von insgesamt ~ **700 Millionen** Liter Öl, die ins Meer geflossen sind, so fragt man sich, ob die ganzen Videos von bp glaubwürdig sind. Aber soll sich jeder sein eigenes Bild machen und die Konsequenzen für sich ziehen. Ich glaube, ein Dank ist an dieser Stelle fehl am Platz. Sie haben ihre Pflicht getan, nicht mehr und nicht weniger und nun werden sich wieder einige Juristen um die Summen streiten, die aufgewendet wurden und bei der Säuberungsaktion der bislang größten Ölkatastrophe entstanden sind. Wie immer halt...

Wir sind im Naturreich einzigartig, denn wir erheben den alleinigen Anspruch, unser Habitat zu zerstören. Kollateralschäden sind halt in den unterlegenen Spezies mittlerweile zur Normalität geworden. Denken Sie bei der nächsten sinnfreien Fahrt zum Brötchenholen oder Tanken daran.

Zeitweise soll unsere Internetseite nicht erreichbar sein. Sollte dies der Fall sein, so bitte ich um eine kurze Email mit einem Zeitpunkt, wann es der Fall gewesen sein soll und von welchem Provider auf unsere Seiten zugegriffen wurde.

Ich freue mich, Ihnen die Oktober-Ausgabe unseres Online Aquarium-Magazins zu präsentieren und freue mich über jede Zusendung Ihres Wissens und/oder Kommentare zu den Ausgaben.

Das Online Aquarium-Magazin erhalten sie weiterhin kostenlos auf: www.aquariummagazin.de - Kontakt zur Redaktion über die Seite:
<http://www.aquariummagazin.de/redaktion>



Herzlichste Grüße

Sebastian Karkus

Bild (Gelbflecken Igelfisch) auf Titelseite von Klaus-Dieter Schmitt

Mikrowürmchen - *Turbatrix silusiae* Ein Futter nicht nur für Jungfische

Viele haben bestimmt schon einmal von einem Zuchtdesign der Mikrowürmchen gehört, doch die wenigsten, die ich kenne, haben sie auch schon selbst gezüchtet.

Dabei sind sie nicht nur für Jungfische ein ideales Futter, sondern werden auch von vielen kleinen Salmlern, Barben oder Regenbogenfischen sehr gern gefressen.

Dabei verlangt dieses Futter nicht einmal besonders viel Mühe bei der Pflege.

Alles, was benötigt wird ist ein kleiner Behälter, Haferflocken, etwas Trockenhefe und ein Zuchtdesign Mikrowürmchen. Es ist immer von Vorteil mehrere Zuchtdesigns zu haben falls einer mal schimmelt oder eintrocknet.

Beginnen wir mit dem Futterbrei

Man mischt ca. 2 Teelöffel Haferflocken (wir nehmen Instantflocken) mit soviel Wasser, dass ein sämiger Brei entsteht, dann werden noch einige Krümelchen Trockenhefe beigemischt.

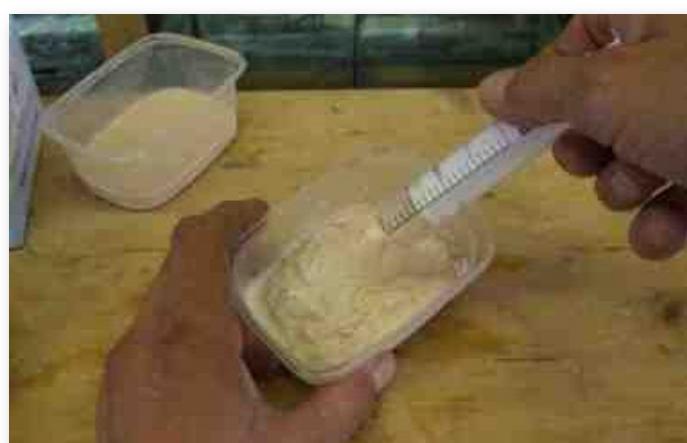


Nun nehmen wir den Zuchtdesign Mikrowürmchen und ziehen mit einer Spritze etwas von der Oberfläche auf. Sie können auch einen alten Teelöffel nehmen um ein wenig in den neuen Zuchtbekälter zu übertragen.





Die entnommenen Mikrowürmchen geben Sie nun einfach auf den neuen Futterbrei.



Anschliessend einfach mit einem passenden Deckel verschliessen.



Nach 4 bis 5 Tagen können die ersten Portionen bereits verfüttert werden.

Wie man auf dem Bild sieht, krabbeln die Mikrowürmer am Rand des Gefässes hoch und können dort leicht mit einem Pinsel abgestreift werden.
Wenn die Zucht von *Turbatrix silisiae* einige Zeit läuft, sind kaum noch Mikrowürmchen an den Rändern, sondern bedecken die gesamte Fläche des Futters.

Um sie dann zu entnehmen gehen wir wie folgt vor:
Wir nehmen eine billige Einwegspritze, die man für ein paar Cent in jeder Apotheke bekommt und ziehen ca. 5ml Wasser auf.

Dann halten wir das Gefäß mit unseren Mikrowürmern etwas schief und geben von dem Wasser einige Tropfen oben auf den Brei.

Das nach unten fliessende Wasser nimmt genug Würmer mit. Das in der unteren Ecke angesammelte Wasser mit den Mikrowürmchen saugt man dann einfach wieder mit der Spritze auf.

Sind geringe Mengen des Breis in der Spritze, so schadet das in keinem Fall, im Gegenteil, die Flöckchen werden sehr oft von den Fischen mitverzehrt.

Sollten Sie dennoch Fragen haben, scheuen Sie sich nicht uns eine Mail zu schreiben oder anzurufen.

Ihr Team vom Aquaristikhaus

Autor:
Dirk Kiene
Aquaristikhaus.de

Ist die Fütterung von Futterinsekten in den Verkaufspackungen durch den Händler erlaubt?

Eine häufige Frage von Terrarianern, Zoofachgeschäften (Inhaber und Mitarbeiter) und vielen weiteren Interessierten lautet aus gegebenem Anlass derzeit:

Sollen oder dürfen Lebendinsekten, die als Futtertiere im Zoofachhandel in Fertigpackungen bereitgehalten werden und dort zum Verkauf stehen, während dieser Phase in den Verkaufspackungen durch Zugaben von außen gefüttert und/oder getränkt werden?

Einige Amtstierärzte ordnen derzeit so etwas „aus Tierschutzgründen“ an und auch fanatische Tierschützer sprechen von „Tierquälerei“.

Aber: diese Manipulationen sind nicht möglich, denn:

Eingriffe in Verpackungen von Lebendfutter, insbesondere Insekten, bei Zwischenhälterung zu Handelszwecken im Zoofachhandel sind nicht nur unsinnig und gefährlich, sondern schlicht unzulässig, sie verkennen geltendes höheres Recht. Nur wer die Lebendfutterpackung samt Inhalt kauft, darf sie (zuhause) auch öffnen (und dort den Inhalt vor der Verfütterung „aufpeppen“). Anordnungen von Amtstierärzten an Zoofachhändler, dennoch in die Packung einzugreifen und z.B. frisches Obst oder Gemüse dort hinein zu geben, sind ungültig und man darf ihnen gar nicht folgen. Der Inhalt würde verfälscht, in der Ware kann Schimmelwachstum begünstigt werden (Verderb), das Lebendfutter verliert seine gesetzlich geforderte „Echtheit“ und damit erlischt die Herstellergewährleistung. Außerdem wird der Verschlussdeckel unzulässigerweise beschädigt.

Warum genau das so und nicht anders ist, beantwortet und begründet unser Mit-Redakteur, der Fachjournalist und Sachverständige Dr. Stephan Dreyer in einem ausführlichen wissenschaftlichen Gutachten in dieser leidigen Angelegenheit, das man hier [1] komplett lesen kann.

Dort wird auch gezeigt, dass die behauptete „Tierquälerei“ mit Schmerzen, Leiden oder Schäden auf Seiten der Futtertiere biologisch gar nicht stimmt und nie nachgewiesen, sondern nur vermutet wurde. Aber zentrales Element ist unabhängig davon das Futtermittelrecht.

Soviel vorab zusammenfassend:

Eingriffe in Fertigpackungen mit Lebendfutter sind ein Verstoß gegen Europäisches Futtermittelrecht, denn lebende Futtertiere sind nun (früher war das strittig) ganz eindeutig „Einzelfuttermittel“ im Sinne der Futtermittelkennzeichnungsverordnung und im Sinne der Futtermittelhygieneverordnung. Beide EU-Verordnungen für sich (und erst Recht in ihrem Zusammenwirken) sind in jedem Fall ein höheres Rechtsgut als das Deutsche Tierschutzgesetz. In letzterem sind „vernünftige Gründe“ erwähnt, unter deren Anwendung das Tierschutzgesetz eben nicht komplett greift. Das Anbieten zum Verfüttern in korrekten Verpackungen als Futtermittel ist ein solcher vernünftiger und damit rechtfertigender Grund.

Und genau wie auf Eis zum menschlichen Verzehr angebotene lebende Miesmuscheln oder Austern (die eindeutig Lebensmittel sind und dem Lebensmittelrecht unterliegen), die in dieser Phase (durchaus tierschutzwidrig) eindeutig zu kalt gehalten und auch nicht gefüttert/getränkt werden, sind lebende Wirbellose ohne jeden Zweifel nun endlich nachvollziehbar Futtermittel (genauer rechtlich korrekt: Einzelfuttermittel und entsprechend zu kennzeichnen).

Sie werden wegen nicht erlaubter Eingriffe in die Verkaufsverpackung nicht getränkt und gefüttert. Ihre maximale Aufenthaltsdauer dort beträgt ja auch nur 10-14 Tage. (Der schöne und treffende Lebend-Lebensmittel-Vergleich stammt übrigens nicht vom Verfasser des Gutachtens, sondern wird dort lediglich korrekt und passend zitiert!)

Für rechtlich Interessierte: als eindeutige Belege werden im ausführlichen Voll-Gutachten folgende Quellen herangezogen und sachdienlich interpretiert:

EU-VO 767/2009 (Futtermittelkennzeichnungsverordnung; gültig seit 1.9.2010), insbesondere dort die Artikel 3 (1) g) und Artikel 4 (2) a) und b) sowie der Artikel 23 (1), in Verbindung mit Rück- und Querverweisen in dieser Verordnung auf die EU-VO 178/2002 und die EU-VO 183/2005 (Hygieneverordnung zur Futterherstellung); weitere Behörden-Auslegungen aus dem „Leitfaden zur Kennzeichnung von Einzelfuttermitteln und Mischfuttermitteln“ vom 22.06.2010 (Fußnote 62 auf Seite 33 in „Anhang I: Glossar“), herausgegeben gemeinsam von Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit.

Im Anhang an das Gutachten findet sich übrigens eine polemische Glosse, in welcher unser Experte die Auswirkungen unter Vorwegnahme des Heulens und Zähneknirschens eventuell betroffener BehördenvertreterInnen satirisch kommentiert! Viel Spaß beim Lesen. Und allen Ernst beim Anwenden (lassen) des seriösen Gutachtenteils.

[1] Ausführliche Informationen zum Thema unter:

<http://www.terraneatv.magazin/wirbellose/165-futtertier-gutachten.html>

Autor:

Dr. Stephan Dreyer

T5 Leuchtbalken günstig im Eigenbau

Für mein Becken mit 60-er Kantenlänge war mir der Stromverbrauch der T8 Abdeckung mit KVG zu hoch. Also baute ich mir einfach einen neuen Leuchtbalken, den man noch mit der alten Abdeckung verwenden kann. Doch damit sich das ganze wirklich Amortisiert, durfte es nicht zu teuer sein. Vorweg möchte ich nehmen, dass man hier mit Netzspannung hantiert, also nichts für Anfänger.

Der vorhandene Leuchtbalken war einfach mit 4 Plastikclips an der Abdeckung gesichert. Bei der Materialbeschaffung fiel mir im Baumarkt ein Eisenprofil für Riegelpwände auf. Dies hat ein Maß von 5 x 5 cm, ist mit 4 € sehr günstig.



Das Bohren und Feilen der Löcher für die Fassungen, war etwas frickelig aber machbar. Das EVG habe ich auf eine Aluplatte verschraubt. Diese wird dann mit 2K-Epoxy in das U-Profil geklebt. Die Schraubenköpfe notfalls abschleifen, damit es schön plan in dem Zwischenraum des U-Profil aufliegt.



Um das Ganze an der Abdeckung zu befestigen, habe ich mir mit der Flex eine Aluplatte zurechtgemacht. Diese wird dann später mit Silikon auf das U-Profil verklebt.



Nun kann man auch schon alles verkabeln, ob es dann auch wirklich funktioniert. Bei der Stromleitung sollte man Adernhülsen verwenden, falls möglich. Die Drähte für die Zuleitung an die Lampe, sind nach H07 Standard mit 1,5 qmm² und etwas einfacher zu bekommen als die dünneren H05 Drähte mit 1,0 qmm². Diese Drähte bzw. deren Isolierung, sind mit über 400 V spezifiziert, was hier auch dringend notwendig ist. Die Drähte werden einfach nur gesteckt.



Nach dem Funktionstest habe ich seitlich Styropor mit reichlich Heisskleber eingeklebt. Die Fassungen kann man damit auch eindecken. Für das Loch der Stromführenden Kabelverschraubung, musste ich einen 16er Bohrer verwenden. Man könnte auch etwas dünneres Stromkabel verwenden, falls man keinen so großen Bohrer hat. In der Not tut es auch ein Holzbohrer oder Stufenbohrer. Die Verschraubung zusätzlich mit Silikon von innen abdichten.



Für die Dimmung nimmt man ein 100 K Poti. Auf dem Foto ist eines mit Metallgehäuse zu sehen, es sollte aber eines mit Plastikgehäuse verwendet werden, wegen der Isolation. Zum Schluss wird dann nur noch ein Montageloch für das Poti in dem Alublech und der Abdeckung gebohrt. Es gibt für Potis auch Abdeckkappen, die es vor Feuchtigkeit schützen. Oder man nimmt wieder Heisskleber. Das Alublech mit Silikon auf dem U-Profil verkleben und der Leuchtbalken ist fertig.



Wenn man ein gebrauchtes EVG ersteigert, belaufen sich die Gesamtkosten inkl. Reflektor, auf unter 50€. Ich entschied mich für eine nicht so gängige 13W T5 Röhre, weil diese vom Wirkungsgrad besser sind, als die schmaleren 8W Röhren. Das EVG hat 24W, womit die Lampe wohl noch etwas heller leuchten dürfte aber da es dimmbar ist, kann man es einfach runterregeln.

Autor:
Thomas Rechberger

Thüringen- der Fische wegen

Wie in jedem Jahr, fährt, die aus ca. 13 Kindern- und Jugendlichen, bestehende Aquaristik Arbeitsgemeinschaft, der südbrandenburgischen Kleinstadt Falkenberg/Elster, einmal jährlich zu einer Mehrtagsfahrt. So auch in diesem Jahr.

Ziel diesmal: Thürigen.

Erste Station sollte am Dienstag nach Ostern die Erfurter Gartenausstellung sein. Neben herrlicher Frühjahrsbepflanzung begeisterten besonders die Tropenhäuser mit Orchideen, Kakteen und tropischer Regenwaldbepflanzung, sowie das Schmetterlingshaus mit seinen farbenfrohen Bewohnern. Danach war eine Führung hinter die Kulissen des Erfurter Aquariums geplant. Revierleiter Rainer Eisenblätter erklärte die Geschichte der artenreichsten tiergärtnerischen Einrichtung Thüringens und den Fischbesatz der großen Schaubecken.

Besonders das 54.000 Liter fassende Meerwasseraquarium lockt jährlich über 60.000 Besucher an. Gegen Nachmittag traf die 13- köpfige Reisegruppe in der Jugendherberge Schwarzburg ein. Am kommenden Tag stand das Kennenlernen der Region auf dem Programm.

So wurden die Saalfelder Feengrotten besucht, wie auch eine Porzellanmanufaktur in Sitzendorf. Aquaristik/Terraristik rückte am Donnerstag wieder in den Vordergrund. Das, im Wintersportort Oberhof, im Jahr 2000 gegründete Exotarium mit 48 Schauterrarien und Aquarien von 500 – 40.000 Liter sollte der erste Anlaufpunkt des Tages sein.

Die beiden Betreiber, mit beeindruckendem Enthusiasmus und Fachwissen ausgestattet, erklärten in einer Führung durch die 1.200 qm großen Ausstellungsräume, die in herrlich großen, naturnah gestalteten Vivarien gepflegten Exoten, wie Schlangen, Echsen, Wirbellosen oder Zierfische.

Danach ging es ins wenige Kilometer entfernte Zella-Mehlis Meerwasseraquarium, wo man einen Einblick in die Vielfältigkeit der Meerwasseraquaristik erhielt. Vor allem die Einsicht in das 1 Million Liter fassende Haiaquarium lud zum Verweilen ein. Sportlich sollte der Tag zu Ende gehen. Nach der Besichtigung der Schwarzburg und der Wanderung ins Tal zur Jugendherberge endete der letzte gemeinsame Abend der Jugendgruppe.

Am Heimfahrtstag war ein Besuch bei der Zierfischzüchterei Wilhelm geplant, in deren ca. 1.000 Aquarien, vor allem farbenfrohe Zwergbuntbarscharten, und viele Welsraritäten nachgezogen werden. Natürlich fanden auch wieder einige Tiere Platz in den Thermoboxen, um in der Aquarienanlage der Falkenberger Arbeitsgruppe ihrerseits für Nachwuchs zu sorgen.

Es war wieder ein unvergessliches Ferienerlebnis und stärkte den Zusammenhalt der Gruppe im Alter von 10 – 18 Jahren aus 6 verschiedenen Bildungseinrichtungen des Landkreises.

Besonderer Dank gilt Allen, die uns das Erlebte ermöglichten.

Autor:

Jens Helemann

Kinder- und Jugendaquaristik Falkenberg/E.



AquaRi – gegen Kalkränder im Aquarium

Die meisten Aquarianerinnen und Aquarianer kennen das Problem: weiße, hartnäckige Kalkränder an den Scheiben, die sich oft nur mühevoll entfernen lassen. Weil Domestos und Biff im Aquarium tabu sein sollten, bleibt eben nur die Klinge oder hartnäckiges Geschrubbe.

Das soll nun dank „AquaRi“ der Firma Vanduo ein Ende haben.

Zitat:

„Der vorhandene Kalk im Becken wird nicht abgetragen oder sonstiges, sondern einzig und allein in seiner Struktur nur so verändert dass der Kalk an den Aquarienscheiben nicht mehr haften bleibt, somit ergeben sich folgende Vorteile.“

- *Man kann den AquaRi in jedem Filter verwenden!*
- *Wasserwerte werden in keiner Weise verändert!*
- *Kalk bleibt an den Aquarienscheiben nicht mehr haften und lässt sich falls vorhanden einfach wegwaschen!*
- *Neu zugeführtes Frischwasser wird sofort geimpft!*
- *Heizstäbe im Aquarium verkalken nicht mehr!*
- *Das unser Granulat lebensmittelecht und somit auch für das Fischwasser unbedenklich ist, haben wir schriftlich als Zertifikat!“*

Soweit die blumigen Versprechungen des Herstellers von „AquaRi“. Ob diese auch in der harten Realität Bestand hatten?

Ich wollte die Probe aufs Exempel machen und ließ mir ein Muster zuschicken, um einen Testlauf zu starten. Schließlich hatte ich in der Vergangenheit mehrmals die Erfahrung machen müssen, dass angepriesene Innovationen die versprochene Wirkung um einiges verfehlten.

Am 13. August erreichte mich das Muster vom derzeitigen Vertrieb für AquaRi, „aquarien-shop24.de“. Natürlich sofort ausgepackt.



In dem kleinen Säckchen (ca. 6 x 8 cm), welches lt. Hersteller weder gefärbt noch geblichen ist und somit unbedenklich in alle Süßwasseraquarien eingebracht werden kann, befinden sich kleine Kügelchen. Hierbei handelt es sich um eine biotechnische Matrix, welche an der Oberfläche die Codierung eines heterogenen Katalysators besitzt.

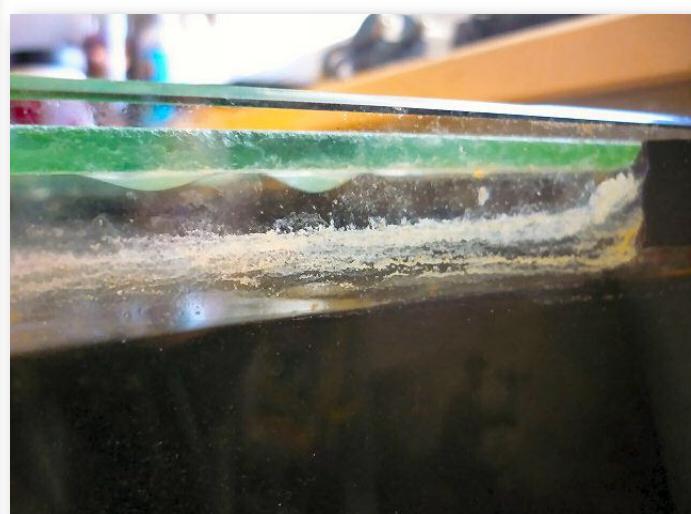
Heterogene Katalyse ist in der chemischen Industrie weit verbreitet. Meist handelt es sich dabei um Reaktionen, bei denen wie hier die Reaktanden in der Flüssigphase (gelöste Calcium- und Karbonat-Ionen im Aquarienwasser) und der Katalysator in fester Phase (AquaRi) vorliegen.

Das polymere, kugelförmige Granulat muss vom Reaktanden (in diesem Fall das Wasser) idealerweise in der Art durchströmt werden, dass es permanent aufgewirbelt wird. Es bilden sich auf der Granulatoberfläche Kristallisationskeime. Wenn die im Aquarienwasser gelösten Kalkbestandteile mit diesen Keimen in Kontakt kommen, kristallisieren sie dort aus. Haben die Kalkkristalle eine bestimmte Größe von wenigen tausendstel Millimeter erreicht, lösen sie sich vom Granulat ab, werden weggespült und verbleiben schwebend im Wasser. An der nun freigewordenen Stelle auf dem Granulat beginnt dann sofort die Neubildung von weiteren Kristallen. Eine chemische Veränderung findet dabei nicht statt. Der in Kristallform gebundene Kalk verbleibt zwar im Wasser, kann sich jedoch aufgrund seiner veränderten Struktur nicht mehr hartnäckig an Oberflächen wie z.B. den Glasscheiben anheften. Mit dem Wasserwechsel wird dieser Kalk aus dem Aquarium entfernt.

Dieser als Biomineralisierung bezeichnete Prozess wurde als Verfahren des Kalkschutzes von der Fa. Watercryst Wassertechnik GmbH & Co. KG in Haan bei Düsseldorf entwickelt und patentiert. Deren auf diesem Verfahren beruhenden Geräte sind mittels Leistungsnachweis W512 und W510 des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) zertifiziert.

Soweit zur Theorie.

Nun die Praxis. Testobjekt ist ein mit Raubfischen besetztes 430 Liter Aquarium, bei welchem u.a. auf der rechten Seite (Aufprallfläche des Filterauslaufs) an der Verdunstungskante immer wieder starke Kalkränder entstehen.



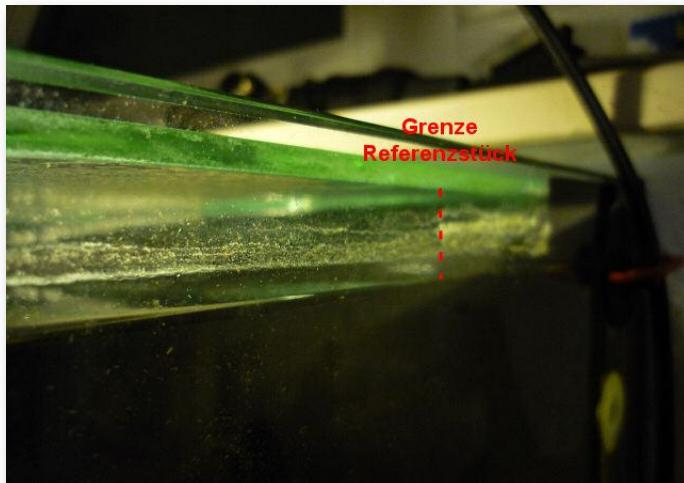
Beim Wasserwechsel am 14. August habe ich den Kalkrand bis auf ein Referenzstück entfernt.



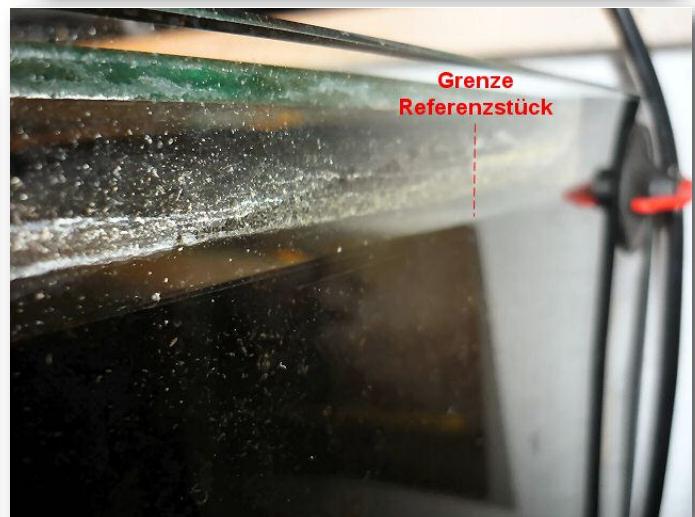
Das Granulatkissen wurde im Biofilter in den Ansaugbereich der Pumpe gehängt. Nach ca. 5-10 Tagen sollte laut Hersteller eine Wirkung festgestellt werden können.



Ein Blick am 27. August, also nach ca. 2 Wochen, zeigte, es tat sich irgendwie nicht viel. Der Kalkrand war wieder da, zwar noch nicht sehr extrem, aber er war da.



Offensichtlich konnte sich die propagierte Wirkung nicht vollends entfalten. Recherchen zur heterogenen Katalyse ergaben, dass es an mangelndem Kontakt des Reaktanden mit dem Katalysator liegen könnte, sprich, die Kügelchen wurden nicht genug vom Wasser umströmt sondern dümpelten nur darin herum.



Daraufhin habe ich das AquaRi-Kissen geöffnet und das Granulat mittels eines einfachen Konstrukts direkt in den Filterauslauf eingebaut, um eine bestmögliche Durchströmung zu gewährleisten. Das Gazegewebe gestaltete sich dabei als recht engmaschig und widerstandsfähig, Kügelchen werden aus einem intakten Beutel daher nicht entweichen, soviel zur Sicherheit.

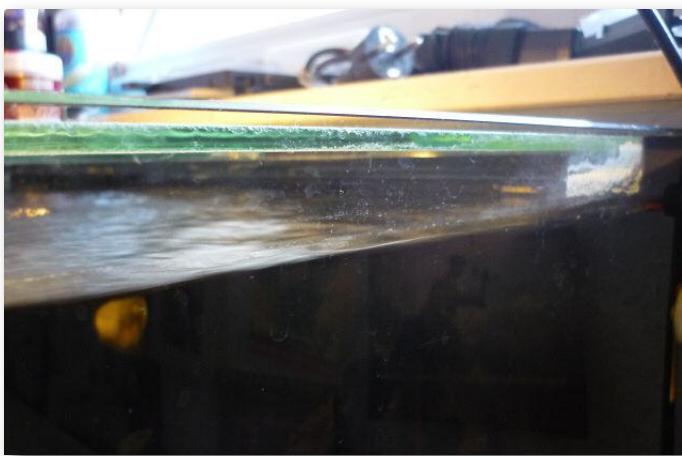


Den Kalkrand habe ich dann wieder bis zum Referenzpunkt entfernt und die fehlende Bewegung der Wasseroberfläche durch eine zusätzliche Pumpe erzeugt.

Etwa drei weitere Wochen konnte ich dem ganzen dann Zeit noch geben, schließlich sollte der Artikel ja in das OAM für Oktober. In dieser Zeit ließ sich bereits beobachten, dass es zu keinen nennenswerten Kalkablagerungen an der Scheibe kam.

Am 22. September habe ich den Test dann beendet. Eine Kalkablagerung ist wie auf dem Foto ersichtlich zwar in minimalem Umfang vorhanden. Es handelt sich aber nur um eine feine Kalkspur knapp oberhalb der Wasserlinie. (Siehe Bild auf nächster Seite) Diese ist ohne Anstrengung mittels eines normalen Schwamms zu entfernen.

Dabei muss jedoch beachtet werden, dass in dieser Testanordnung eine optimierte Durchströmung des Granulats versucht wurde. Dies hat einen entscheidenden Einfluss auf die Wirkungsweise des Katalysators (s.o.).



Wird er wie von Vanduo empfohlen im Filter deponiert, ist eine solch optimale Durchströmung meist nicht gewährleistet und damit auch nicht die bestmögliche Wirkung.

Hier sollte von Vanduo evtl. noch ein wenig nachgebessert werden, was die Art und Form des Einbringens in das Aquarium betrifft. Vielleicht durch eine Gitterstruktur, die das Granulat beinhaltet und mittels selbstanpassender Gummimuffe auf Filterausläufe gesteckt werden kann o.ä. Ebenso halte ich die Menge des Granulates für recht gering. Wenn ich mir das 430 Liter Aquarium anschau und dann noch einmal 170 Liter dazu denke (ein Säckchen soll bis max. 600 l einsetzbar sein), wage ich zu bezweifeln, dass eine solch kleine Menge eine ausreichend schnelle Katalyse bewerkstelligen kann.

ANZEIGE



aquavital conditioner+
macht aus Leitungswasser fisch- und
pflanzengerechtes Aquarienwasser

Wasser ist, wie es heute vielfach aus der Leitung kommt, für Zierfische zu aggressiv und nicht artgerecht. So finden sich eine Vielzahl von Schadstoffen, die für Zierfische unverträglich sind.

aquavital conditioner+ bindet und neutralisiert schädliche Schwermetalle und sorgt damit für ideale Umweltbedingungen im Aquarium. aquavital conditioner+ stabilisiert den pH-Wert und beugt dadurch belastenden pH-Schwankungen vor. Wertvolle rein biologische Kolloide fördern die Bildung der schützenden Schleimhaut. aquavital conditioner+ neutralisiert schädliches Chlor innerhalb von wenigen Sekunden.

- NEU -
mit Bio-Kolloiden
+ Power Chlorbinder

Aquarium Münster
aquavital conditioner+

Power Chlor-Ex + Bio Kolloide

100 ml = 500 l

250 ml = 1250 l

Abschließend muss gesagt werden, dass sich - trotz aller Skepsis im Vorfeld - VanduoAquaRi als Mittel gegen Kalkräinder im Aquarium grundsätzlich bewährt hat – mit o.g. Anmerkungen.

Wer sehr hartes Wasser hat oder Kalkräinder im Aquarium generell als sehr störend empfindet sollte einmal die 13,95 Euro investieren und es selbst ausprobieren. Eine Packung ist lt. Hersteller für Aquarien bis 600 Liter ausgewiesen und entfaltet seine Wirkung durchgehend über ca. 3-4 Monate. Für größere Aquarien gibt es VanduoAquaRi-alpha für 79,90 Euro mit einer wesentlich größeren Granulatmenge als Wechselpatrone, welches als externes Gerät außerhalb des Aquariums in den Filterkreislauf eingebaut und eine bessere Durchströmung erreichen wird als die einfache Variante im Gaze-Säckchen.

Nachtrag:

Inzwischen wurde auf der Herstellerseite die empfohlene Aquariengröße für VanduoAquaRi auf 300 Liter herabgesetzt! Was meiner Meinung nach ein realistischerer Wert für das kleine Beutelchen sein dürfte.

Text und Fotos:

Ingo Bertelmann,
www.firstfish.de

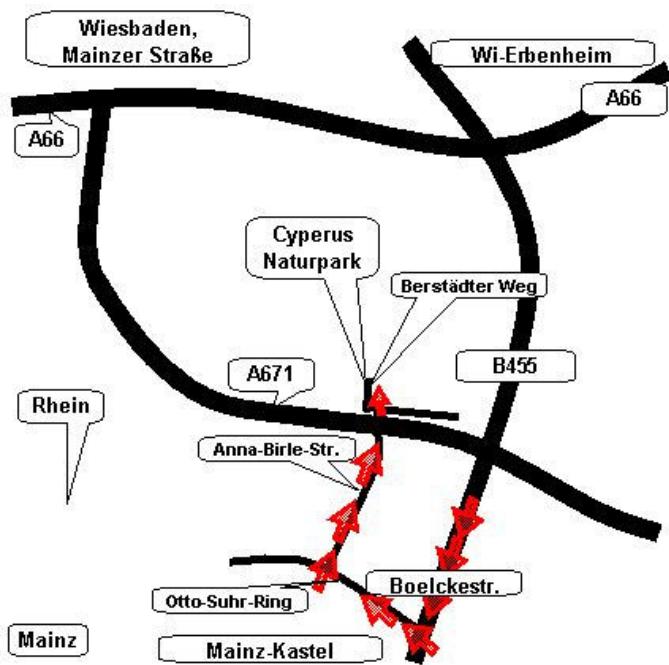


Vorstellung des Cyperus 1901 e.V. Verein für Aquarien- und Terrarienkunde in Mainz

Allgemein:

Wir sind ein gemeinnütziger Aquarium- und Terrarienverein mit einem ca. 12.000 qm großen Freilandgelände sowie einer Vielzahl an Teichen, einem Schauhaus mit 9 Aquarien und 2 Terrarien, einem Vereinsheim und auch einem eigenen Börsenraum. Der Cyperus wurde 1901 gegründet. Die Pflanze *Cyperus alternifolius* stand für den Namen Pate.

Uns zu finden ist nicht leicht; wir liegen in Mainz-Kastel direkt neben einem kleinen Tierpark am Berstädter Weg im Biotop Petersberg. Aber ich verspreche Ihnen, der Weg zu uns lohnt sich!



Wir haben 2 Quellen auf dem Gelände und mehrere Teiche, Sumpfareale, Gehölzflächen sowie schöne Frisch- und Magerwiesen.

Unser Naturpark mit seinen unterschiedlichen Biotoparten eignet sich hervorragend, die verschiedensten Pflanzengesellschaften zu zeigen.

Auf dem Gelände des Cyperus wurde im Rahmen eines Projektes durch zahlreiche Mitglieder u.a. ein Karlsgarten angelegt, mit alten Pflanzen aus der Zeit Karl des Großen.



Projekt "Essbare Landschaft"

Das Wissen um essbare Wildpflanzen wurde seit Jahrtausenden gesammelt. Die Menschen waren in früheren Zeiten sehr viel mehr auf dieses Wissen und damit auf diese Pflanzen angewiesen als wir. Die frühesten Erkenntnisse haben wir aus der Steinzeit und gehen zurück bis 500.000 Jahre vor Christus. Man nimmt heute an, dass diese Menschen maximal 3 Stunden benötigten, um für die Nahrung erforderlichen Pflanzen zu sammeln.

Wir wollen mit diesem Projekt unsere heimischen Landschaften mit den hier angesiedelten Wildpflanzen wieder in unser Bewusstsein bringen – mit dem Schwerpunkt: „essbare Pflanzen“ – also essbare Kräuter und Blüten, Wildfrüchte und Heilkräuter.

Im hinteren Teil der Anlage befinden sich unser mediterraner Kräuterhang mit vielen Pflanzen der südlichen Urlaubsländer und unsere einheimischen Kräuterhänge, wo Kräuter für Küche und Gesundheit aus unserer näheren Umgebung wachsen.



Im mittleren Teil der Anlage, in unserer Teichlandschaft, haben wir Vergesellschaftungen von Teichrand- und Wasserpflanzen und oberhalb unserer Kräuterhänge sind weitere Biotope für Gehölze und Gehölzrandpflanzen im Entstehen.



Viele interessante Insektenarten, Kriechtiere, Eidechsen, Lurche und nicht alltägliche Vogelarten bevölkern unseren Naturpark.

Unter den Themen „Essbare Landschaft“, „Unkräuter für Gourmets“ oder auch „Gesundheit am Wegesrand“ stellen wir die verschiedensten Wildkräuter, Blüten, Wildfrüchte und Heilkräuter in unserem Naturpark dar. Wir werden auch weiterhin Wildpflanzen in ihrer natürlichen Umgebung anpflanzen, beschreiben, fotografieren, ernten und verwerten. Verwerten, d.h. in unserer Küche „mit Kräutern kochen“ oder aber auch uns beschäftigen mit der Herstellung von Kräuterschnäpsen, -tinkturen und sonstigen Hausmitteln für Küche und Gesundheit.

Darüber hinaus sollen auch im nächsten Jahr wiederum Vorträge, Führungen und Kräuterworkshops stattfinden.

Wussten Sie, dass

- Borretschsaft Depressionen bekämpft?

- Artischockenwein die Blutfette herabsetzt und die Galle positiv beeinflusst?

- Majoranöl den Blutdruck senkt?

- Löwenzahnwurzeltee chronische Rheumabeschwerden lindert?

Schulprojekt:

Mittels eines Schulprojektes in Zusammenarbeit mit dem Willigisgymnasium aus Mainz konnten im Jahr 2010 auf dem Gelände Ruhebänke aufgestellt werden und in einem Gemeinschaftsprojekt von Vereinsmitgliedern und Schülern wurde das Insektenhotel erstellt sowie mehrere Teiche freigelegt.



Wir bieten auch weiterhin interessierten Schulen an, bei uns ihre Projekttage durchzuführen.

Schauhaus und Börsenraum:

Durch die finanzielle Unterstützung der Städte Mainz und Wiesbaden konnte auch das altehrwürdige Schauhaus von 1966 wiedereröffnet werden. Eine Äskulapnatter, verschiedene Heuschrecken und sogar 6 Axolotl waren in diesem Jahr im Schauhaus zu bewundern - und nicht zu vergessen die Vielzahl an exotischen Fischen, Krebse und Garnelen. Auch im nächsten Jahr -ab dem 1. Mai- wird das Schauhaus wieder mit diversen Attraktionen eröffnet.

In dem wiederhergestellten Börsenraum mit über 50 Becken soll ab 2011 eine Verkaufsbörse und im Rahmen des Sommerfestes auch wieder eine Tombola durchgeführt werden.

Aktivitäten:

Wir haben ein geräumiges Vereinsheim mit einer schönen Freiterrasse; dort treffen sich die Vereinsmitglieder und Freunde, aber auch privat dürfen Vereinsmitglieder das Gelände nutzen und z.B. mit Freunden grillen.

Gemeinsam haben wir in diesem Jahr das 50jährige Jubiläum von JBL besucht, und auch an den Kulturtagen AKK bringen wir uns jedes Jahr ein. Des Weiteren finden in den Sommermonaten regelmäßige Führungen durch den Karls-garten und den Naturpark statt.

Der Eintritt zu unserem Gelände und auch zum Schauhaus ist frei. Die Öffnungszeit des Geländes ist von Mai bis September an Sonn- und Feiertagen von 10-18 Uhr. Mitglieder können allerdings durchgehend das Gelände, das Schauhaus sowie das Vereinsheim betreten und nutzen.



Wie in den meisten Vereinen fehlt auch uns der Nachwuchs, welcher dem Verein eine Zukunft geben könnte. Für alle diese Vorhaben z.B. als Ausgleich von Spielkonsole und Computer suchen wir interessierte Mitstreiter. Sie können bei der Gestaltung und Pflege unserer Biotope mithelfen oder aber Ihre eigenen Ideen verwirklichen, in dem Sie ganz selbstständig oder unter Anleitung ein bestimmtes Areal bepflanzen, pflegen und/oder ernten und weiterverarbeiten. Im Schauhaus dürfen Sie gerne ein leeres Becken übernehmen und dort ein Aquarium oder Terrarium selber einrichten, pflegen und es Ihren Freunden und Bekannten präsentieren! Notwendige Materialien wie Wurzeln, Bodengrund, Pumpen, Heizstäbe, Filter, Beleuchtung etc. sind vorhanden und erfahrene Aquarianer und Terrarianer stehen, auf Wunsch, gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Für weitergehende Auskünfte stehen wir zur Verfügung und sollten Sie gar mitarbeiten wollen, so würde uns das sehr freuen.

Zum Kontaktformular:

http://www.cyperus.de/KONTAKT/Kontakt_frm.html
oder direkt E-Mail an: Ronald.Gockel@gmx.de

Autoren und Bilder:

Michael Heinz, Ronald Gockel sowie Uwe Müller

Natur und Haus - ein meist unbeachteter Vorgänger der DATZ

Aus heutiger Sicht ist die DATZ eine feste Institution in der Aquaristik. Seit Ihrer ersten Ausgabe im September 1948 gab es viele Modernisierungen, aber „DIE DATZ“ war und ist stets ein Inbegriff aquaristischen Wissens - eine Art Methusalem mit Wissen aus vielen Jahrzehnten im durchaus positiven Sinne.

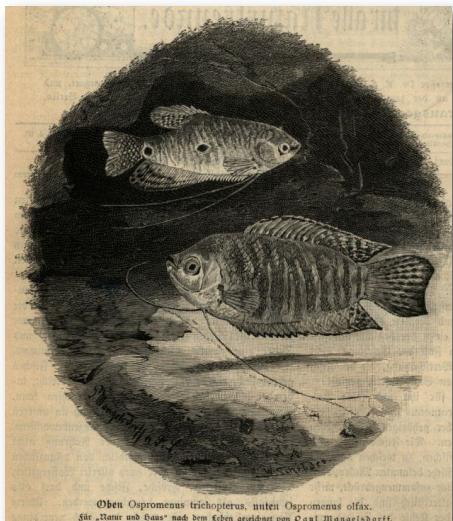


Im Kopf-Logo der ersten Jahrgänge sind noch die vielen Facetten der Artikel als einzelne Logos dargestellt. In späteren Jahrgängen wurde dies übersichtlicher gestaltet.

Nur wenig bekannt ist, dass die DATZ aus 10 bis 15 anderer aquaristischen Zeitschriften und Magazinen hervorgegangen ist, bzw. diese in die DATZ aufgegangen sind.

Wie bei vielen Fusionen im Pressebereich wurden allerdings meist lediglich die Abonnements übernommen und die übernommene Zeitschrift zugunsten der übernehmenden Zeitschrift eingestellt.

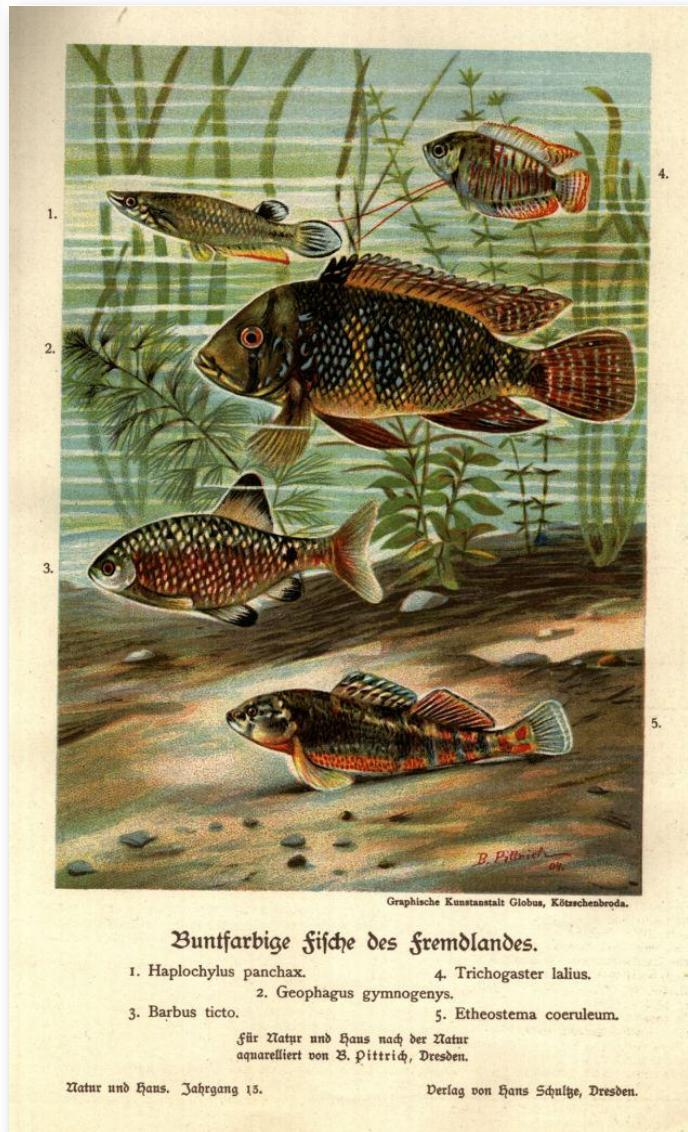
Als Vorgänger der DATZ wird häufig nur die „Wochenschrift für Aquarien- und Terrarienkunde“ (meist kurz „W“ genannt) sowie die, in den letzten Kriegsjahren des Zweiten Weltkrieges in die „W“ übergegangene „Blätter für Aquarien- und Terrarienkunde“ (kurz „Blätter“ genannt) aufgeführt. Es gab aber gerade in der Startzeit der DATZ weitere Übernahmen.



Naturgetreue Zeichnungen mit derartiger Detailtreue - wer hätte heute noch die Zeit und das Talent dafür?

Eine dieser eher unbeachteten Übernahmen war – neben der „Nerthus“ - die Zeitschrift „Natur und Haus“.

1893 wurde die „Natur und Haus“ im damaligen Stil der Zeit als naturwissenschaftliche Zeitschrift gegründet und beinhaltete Themen, die den Lesern die Vielfalt der Natur halbwissenschaftlich, also leicht verständlich, nahe bringen sollte. Ähnlich wie die „Gartenlaube“ waren die Themen vielfältig und entsprachen eher unseren heutigen „bunten Blättern“. Hunde- und Katzenberichte, Berichte über exotische Vögel und deren Haltung, Pflanzenbeschreibungen aus aller Welt – kurz, ein unterhaltsames Blatt mit dem Anspruch, Wissen zu vermitteln.



Auch bei einer, aus heutiger Sicht eher beschränkten Auswahl an exotischen Fischen war die Begeisterung für die aquaristischen Kleinode bereits deutlich vorhanden.

Aquaristisch/Terraristische Themen waren zu Beginn eher selten zu finden, da man sich eher bei der typischen Hausfrau mit Vorliebe für Hund, Katze und Vogel bekannt machen wollte. Später folgten Artikel über das europäische Wild (für den Gatten als gestandenen Jägersmann) und dann war die Zeit reif, für die Natur in den eigenen Wänden.



Sumpf- und Wasserpflanzenkulturen am Zimmerfenster.
Für „Natur und Haus“ photographisch aufgenommen.

Damals wie heute – auch der kleinste Platz wird genutzt!

Der Aquarienverein „Triton“, Berlin - der älteste deutsche Aquarienverein - entdeckte nun recht früh das Potential dieser Zeitschrift und nutzte die Gelegenheit, diese Zeitschrift zur Vereinszeitschrift zu nutzen. Zu Beginn der Zeitschrift und des damals noch jungen Vereins „Triton“ waren zwar lediglich Vereinsberichte zu finden – später wurden aber mehr und mehr Artikel zu aquaristischen und terraristischen Themen veröffentlicht, so dass die „Natur und Haus“ durchaus zu einer beachtenswerten Fachzeitschrift in dieser Richtung wurde. Viele interessante Artikel zu den neu importierten Arten, aber vor allem auch Artikel über neue Techniken in Bezug auf die Hälterungen dieser Pionierzeit machten diese Zeitschrift seinerzeit sicherlich zu einer wertvollen Informationsquelle und heute zu einer Quelle historischer Entwicklung der Aquaristik und Terraristik.

Die Technik stand noch in den Kinderschuhen und Ideen von Ingenieuren und Tüftlern waren gefragt. Es war der Beginn unserer heutigen Hobby-Industrie.

Sei es nun neue Aquarien-ge-stelle, die damalige große Problematik der Heizung (Kohle, Gas, Petroleumlam-pen oder ähnliches), strom-lose Durchlüftungsmodelle – es wurde der aktuelle Stand der Tüftler veröffentlicht, bis hin zu Informationen über Patentanmeldungen dazu!



Mit Ausstellun-gen wurde damals wie heute versucht, unser Hobby zu ver-mitteln und neue Leute mit dem „Virus Aquaristik“ zu infizieren.



Blick in den Ausstellungsraum des Vereins Wasserrose in Dresden, im Mittelgrund Schärme'sche Abteilung.
Für „Natur und Haus“ photographisch aufgenommen.

Im Gegensatz zu der „W“ und den „Blättern“ war die „Natur und Haus“ bereits seit der Ersterscheinung auf hochwertigem Glanzpapier gedruckt worden und es gab auch als Zugabe hochwertige Fotografien und exklusive Zeichnun-gen, die speziell für die „Natur und Haus“ angefertigt wurden. Diese sind nur noch ganz selten in den gebundenen Ausgaben zu finden, da diese vermutlich entnommen und in Bilderrahmen die Wohnung zierten. Mit 1,50 Mark für 6 Hefte war die „Natur und Haus“ seinerzeit sicherlich nicht für die Allgemeinheit erschwinglich und eher der gehobener Schicht zugänglich.



„Natur und Haus“, Jahrg. XIV.
Für „Natur und Haus“ nach dem Leben gezeichnet.
Verlag von Hans Schulte, Dresden.

Hochwertige Abbildungen, Fotos und Zeichnungen er-gänzten die Ausgaben. Jedes wurde mit Seidenpapier geschützt.

Die „Natur und Haus“ ist nur selten bei ebay im Angebot und dann auch meist nicht unter aquaristischer oder terraristischer Literatur zu finden. Man muss schon gezielt danach suchen. Wenn diese Zeitschrift mal im Antiquariat gefunden wird, ist ein Preis von 30 bis 50 Euro pro Jahr-gang – je nach Zustand – durchaus realistisch. Da das Papier relativ hochwertig ist, sind auch Vergilbungen oder Stockflecke bei dieser Zeitschrift auch nach nunmehr über einhundert Jahren eher die Seltenheit.

Für jeden historisch interessierten Literatursammler von Aquarien- und Terrarienliteratur sollte daher auch die „Natur und Haus“ auf dem Wunschzettel stehen...

Autor:
Bernd Poßeckert

Alle Scans aus den verschiedenen Ausgaben der Zeitschrift „Natur und Haus“

Produkte, die niemand braucht (vor allem die Bewohner unserer Aquarien nicht)

Rechtzeitig vor Weihnachten machen sich die ersten Internetuser Gedanken über die Weihnachtsdekoration. Manche gehen einen Schritt weiter und bemitleiden ihre Fische und denken über eine entsprechende Dekoration ihrer Aquarien nach. Sie glauben es nicht? Ohne Nennung des Namens die Anfrage aus einem Forum:

Hatte gerade eine wundervolle Idee....

Da wir uns nun Aquarium Nummer 3 angeschafft haben, haben wir in unserer süßen kleinen Dachgeschosswohnung nun kein Platz mehr, für meinen alljährlichen Weihnachtsbaum.

Nun habe ich mir überlegt, dass ich über die Weihnachtszeit ja einfach mein Aquarium weihnachtlich dekorieren kann.

Dachte da an bestfalls ein kleines Weihnachtsbaum, einen Nikolaus und vielleicht ein paar Weihnachtskugeln. Sehe alles schon ganz genau vor mir.... ;.-)

Hat jemand ein paar Tipps für mich?

Was kann ich alles ins Aquarium tun? Meine Weihnachtskugeln vom Baum?

Die Antworten waren passend zur Anfrage und brachten mich zum Schmunzeln. Witzig wäre doch die Idee der Fische, den zweibeinigen Futterspendern auf der anderen Seite der Glasscheibe doch einige Pflanzen und Kies/Sandböden zu spendieren. Und warum laufen die überhaupt ohne Wasser rum? Man muss diese großen Lebensräume fluten, schließlich mögen wir Fische doch auch keine Luft in unseren Kiemen, also muss der Zweibeiner mit den langen unsinnigen Flossen doch auch unsere Lebensbedingungen mögen, oder?

Nein, ein Fisch käme nie auf die Idee, solche abstrusen Gedanken zu hegen. Aber schauen wir uns die Möglichkeiten an, die der Markt uns bietet, um selbst solche irrsinnigen Wünsche zu erfüllen... Ein Antwort auf die o.g. Anfrage war der Hinweis auf die Seite <http://de.dawanda.com/product/6109034-Tannenbaum-fuers-Aquarium-Crazymas>

Ich habe die Hoffnung schon aufgegeben, nutzlose Produkte im OAM vorzustellen und dachte, dass die Vernunft im Bereich der Heimtierhaltung weitestgehend eingekehrt ist. Jedoch schlägt das Produkt dem Fass regelrecht den Boden aus! In der Kategorie „» Anlässe + Feste » Weihnachten » Weihnachtsdeko „ wird hier ein Tannenbaum fürs Aquarium angeboten. Ein 2,5 cm großes Stück Plastik, welches an einer mit Luft befüllten durchsichtigen Glaskugel befestigt ist und im Becken schwimmt. Der Irrsinn geht sogar noch einen Schritt weiter, denn sollte das Plastik wirklich keine Weichmacher oder sonstige Stoffe ins Wasser abgeben, um die Fische zu schädigen, so kann man zumindest eine weitere Verlestzungsgefahr ins Becken bringen: Der Tannenbaum hängt an einer dünnen Nylonschnur im Wasser. Super Sache, wenn man seinen Besuchern zeigen will, dass man von der Aquaristik nichts hält und seine Fische ggf. verletzen will. Was will man mehr? Hier sei vielleicht ein Verweis auf den Artikel „Vermüllte Internetforen“ aus der November-Ausgabe 2009 angebracht...



Produktbeschreibung :

Jedes Jahr teilen tausende von Zierfischen das gleiche Schicksal. Während der Rest der Familie im Wohnzimmer um den Tannenbaum sitzt, den Duft von Kerzen und Gebäck schnuppert und Geschenke auspackt, bleibt ihnen nur eins: schwimmen, lustlos am Trockenfutter nuckeln und durch die Scheibe glotzen. Nun ist Schluss damit. In diesem Jahr sollen auch Zierfische Weihnachten erleben.

[Auszug aus der Beschreibung auf der Webseite]

Ein Wunder, dass man noch kein Marzipanfutter oder Unterwasserräucherstäbchen für die richtige Weihnachtsstimmung anbietet! Den Schneeffekt könnte man sicherlich mit Plastikflocken oder abgelaufenen Tabletten aus dem heimischen Medizinschrank herstellen. Paracetamol-Tabletten lösen sich flockenhaft im Wasser auf - wie wäre es denn damit?!

Erschreckend auch die Kommentare der Verbraucher unter der Artikelbeschreibung:

„einfach super gigantisch!“, „Fisch müsste man sein ♥“ und „Witzige Idee... für glückliche Fische...“

In Anbetracht dessen, kann man nur froh sein, dass der Artikel derzeit nicht mehr verfügbar ist!

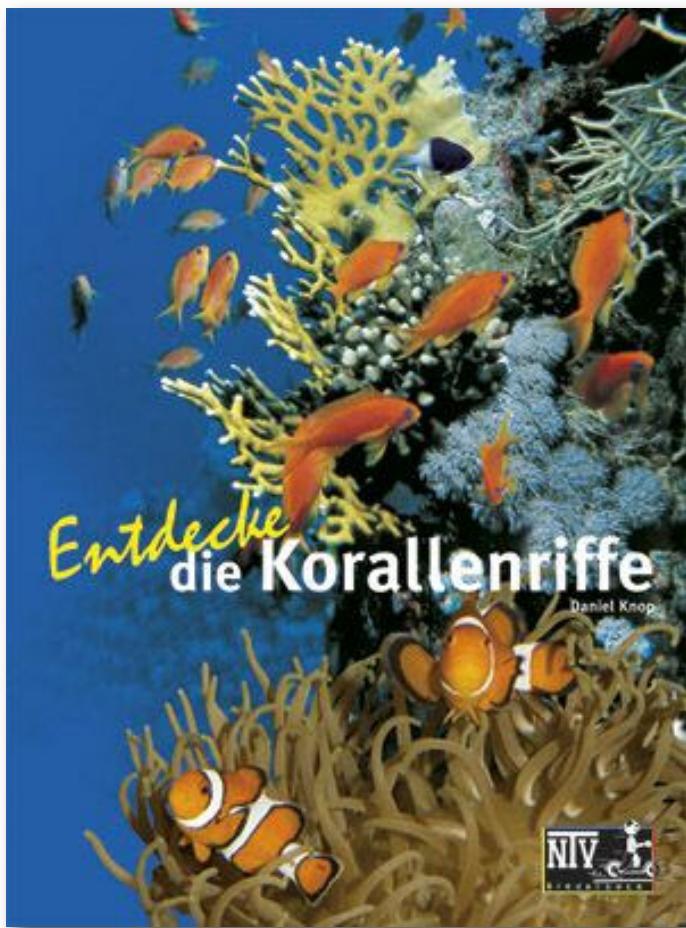
Bitte, liebe OAM-Leser:

Sollten Sie von solchen Produkten auch begeistert sein und solchen Müll in ihre Aquarien packen, so hören Sie auf, das OAM zu lesen. Wir müssen uns sonst in der Redaktion für unsere Leser schämen und verzichten gerne auf diese Zielgruppe der Leserschaft! Vielen Dank.

Autor:

Sebastian Karkus

Entdecke die Korallenriffe



Vorab: Obwohl es ein Kinderbuch aus dem Natur-und-Tier Verlag ist, haben Erwachsene spätestens allerlei Spaß an den 97 eindrucksvollen Bildern, welche der Autor im 48-seitigen Buch präsentiert.



„...en Polypen haben klebrige Tentakel, an denen Teilchen aus dem Wasser haften bleiben. ... Polyp etwas gefangen hat, stopft er es sich und öffnung hinein.“

„... Sie ähnelt sehr der, die ich bei den Muscheln beschrieben habe, denn es ist sich darum, winzige, mikroskopisch kleinen in den eigenen Körper zu bringen, die sich dort vermehren und Nährstoffe für Polypen produzieren. Das ist im Prinzip so, wie sie einen eingebauten Gemüsegarten. Funktioniert so prima, dass diese Korallen die Lage fast aller Korallenriffe der ganzen Welt an konnten. Ohne sie gäbe es die Riffe nicht.“

„...fangs erwähnte ich ja schon, dass bei Alkbildung dieser Korallenpolypen viel Kohlendioxid gebunden wird – jede Steinkoralle rum so etwas wie ein CO₂-Lager.“

„... Wenn du gut aufgepasst hast, ist dir sicher fallen, dass ich plötzlich nicht mehr den „I. „Koralle“ verwendet habe, sondern statt...“



Gewebeschicht sind die Polypen allerdings alle miteinander vernetzt, wie die der Steinkorallen, und über ihre Verbindungen führen sie wie über ein Computernetzwerk einen regen Austausch von Informationen durch. Berührt man einige der Polypen, so erfahren auch die übrigen davon und ziehen sich schnell zurück in den schützenden Stamm.

Weichkorallen haben sich sehr auf bestimmte Lebensräume im Riff spezialisiert. Die meisten Arten besitzen in ihrem Gewebe die mikroskopisch kleinen Algen und sind daher an die oberen, vom Sonnenlicht durchfluteten Bereich der Korallenriffe gebunden, denn ihre Algen brauchen ja Licht, wie jede Pflanze. Meist erkennt man dies an ihrer braunen Farbe, die diese Algen ihnen geben. Doch manche Weichkorallenarten haben sich auf die tieferen, dunklen Zonen der Korallenriffe spezialisiert, denn da können all die Licht liebenden Korallen nicht leben, und dadurch ist hier die Konkurrenz nicht so groß. Solche Korallen erkennt man meist an prächtigen Farben, etwa Rot,

Ich möchte diese Rezension so kurz fassen, wie es nur möglich ist, denn das Interesse dürfte bereits durch die Innenansicht geweckt sein. Der Autor führt auf eine sehr angenehm lesbare Art und Weise durch die Welt der Korallenriffe. Die Kapitel behandeln die folgenden Themen:

- Willkommen in der Welt der Korallenriffe!
 - Was ist ein Korallenriff?
 - Die Entwicklung der Arten
 - Wie entsteht ein Korallenriff?
 - Warum braucht die Erde Korallenriffe?
 - Wer lebt im Korallenriff?
 - Korallenfische
 - Stachelhäuter
 - Krebse
 - Weichtiere
 - Ringelwürmer
 - Schwämme
 - Korallen
 - Lebensgemeinschaften
- Tricks im Riff: Mimese und Mimikry
Gefahr für die Korallenriffe!
Möglichkeiten zum Riffschutz
Das Korallenriffaquarium
Extra: Großes Quiz

Noch nie war die Korallenwelt so schön auf Papier dargestellt worden, so dass sich nicht nur Kinder von den faszinierenden Bildern und Texten fesseln lassen. Fazit: Absolut lesenswert für jung und alt! Es gibt Werke, die lassen sich schwer beschreiben, da man sie sehen muss. Dies ist eines davon!

Autor: Daniel Knop

ISBN: 978-3-86659-140-0

Rezensent: Sebastian Karkus

Suchaktion: Amphibien wiedergefunden

Wie verwaltet man Lebewesen? Wie oft macht man Inventur der beschriebenen Arten und vor allem, wie oft schaut man nach den bestehenden Arten? Sicherlich sind Krokodile oder Phytons leichter nachzuhalten, wie winzige Frösche oder Salamander, die zudem auch noch so gut getarnt sind, dass sie kaum auffallen. Werden tatsächlich gezielte Expeditionen gestartet, oder geht man von den allgemeinen Felduntersuchungen der Forscher in diesem Gebiet aus?

Forscher von der Naturschutzorganisation Conservation International und die Weltnaturschutzunion IUNC in Arlington haben nun in Südamerika und Afrika einige Arten wiedergefunden, deren Existenz bereits Jahrzehnte nicht mehr nachgewiesen wurden und die daher als verschollen oder sogar als ausgestorben galten. Zugegeben unscheinbar und gut getarnte Tiere, die bei bisherigen Forschungen auch gut übersehen werden konnten. Die weitere Suche in Südamerika, Afrika und Asien soll noch bis Oktober weiter gehen.

Bei dieser intensiven Suche wurde nun ein mexikanischer Salamander wiederentdeckt, der seit der Erstbeschreibung 1941 nicht mehr nachgewiesen wurde.



Unscheinbar und winzig – der wiederentdeckte mexikanische Höhlensalamander. Er lebt auch in Lebensräumen, die als Trinkwasserreservoir mexikanischer Städte dienen. Foto: AFP

Ein Höhlenbewohner, der in feuchten Höhlen vorkommt und durch die Abholzung der Wälder und der damit verbundenen Austrocknung der Höhlen zunehmend weniger Lebensraum findet.

In der Elfenbeinküste wurde in den Sumpfgebieten ein kleiner Frosch wiedergefunden, der mit leuchtend roten Augen und braunem Körper eigentlich nicht übersehen werden konnte. Seit 1967 nicht mehr nachgewiesen.



Dieser braune Frosch mit rotem „Strumpfband“ wurde in den Sumpfgebieten der Elfenbeinküste wiederentdeckt. Es handelt sich offenbar um Hyperolius nimbae. Foto: DPA

Ein weiterer Frosch wurde im Kongo erstmals nach 1979 nachgewiesen.



Ein Winzling und Meister der Tarnung. Mit seinem irisierend grün gefärbten Rücken wird er nicht nur von Fressfeinden, sondern auch von Forschern übersehen.

Foto: AFP

Eine mit grün fluoreszierenden Rücken sehr gut getarnte Art und möglicherweise immer wieder übersehen.

Es ist überhaupt nicht abschätzbar, wie viele Arten an Lebewesen und Pflanzen überhaupt auf der Erde existieren, wieviel und welche ausgestorben oder auch nur übersehen oder noch nicht gefunden worden sind.

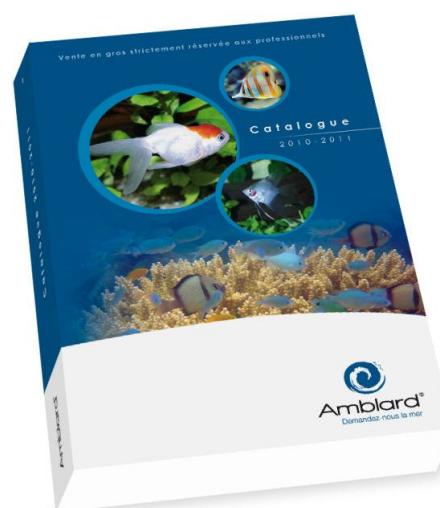
Um so schöner ist es, wenn vermeintlich ausgestorbene Arten sich doch durchsetzen konnten und in ihrem Lebensraum die Population erhalten konnten!

BP

Ablard mit neuem Katalog für 2010/2011

AMBLARD S.A. hat einen neuen Katalog für 2010/2011 herausgebracht. Auf über 420 Seiten findet mal allerlei Aquaristikartikel des französischen Anbieters.

Der Katalog ist in den Sprachen Französisch, Englisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch verfügbar. Gewerbetreibende können ihre kostenfreie Zusendung unter 0033 5 63 98 71 57 or oder via email bestellen: info@amblard.com



SK

OAM-Workshops

Das Interesse an unseren OAM-Workshops steigt und treffender kann die Definition vom Begriff „Workshop“ bei Wiki nicht sein:

Ein Workshop (englisch für Werkstatt) ist ein Lehrgang [1], in dem der Moderator den anderen Teilnehmern nicht immer fachlich voraus sein muss – oft handelt es sich um einen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer auf gleicher Ebene. Praxisbezogene Lehrgänge gehen teils über Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch hinaus und schaffen Neues oder geben den Teilnehmern Anregungen für weitere Entwicklungen.

In moderierten Workshops kommen Menschen zusammen, die gemeinsam Strategien entwickeln, Probleme lösen oder voneinander lernen wollen. Je stärker dabei Interaktionen zwischen den Teilnehmern ausgelöst werden und je weniger Vorbereitetes präsentiert wird, desto mehr neue Erkenntnisse gewinnen die Teilnehmer durch das Lernen voneinander.

Falls Ihnen die Workshops dieser und vergangener Ausgaben gefallen haben, so schicken Sie uns Ihre dokumentierten „Basteien“. Wir freuen uns drauf uns honorieren diese mit Artikeln aus der Autorenbox. SK

Zum Schmerzempfinden von Fischen

Die Universitäten von Amerika machen immer wieder sensationelle Forschungserkenntnisse, wobei man sich häufig nach dem Sinn und der Realitätsferne fragt. Aber erfahrungsgemäß werden in Europa selbst die abwegigsten Theisen der Amerikaner wie die biblischen Tafeln ohne jede kritische Nachfrage übernommen.

Professor James D. Rose vom Department of Zoologie and Physiology der Uni von Wyoming hat nun in seinen Studien, die er seit 2002 betreibt, festgestellt, dass es „unwahrscheinlich ist, dass Fische Leid und Schmerz empfinden“. Er begründet es damit, dass im Hirn von Fischen ein Schmerzempfinden mit Bewußtsein verbunden ist und die entsprechende Hirnregion im Fischhirn fehlen würde.

Die allgemeine Praxis zeigt jedoch, dass Fische durchaus unangenehme Umwelteinflüsse durch Flossenklemmen, Schaukeln oder verändertes Verhalten anzeigen und trotz guter Anpassungsfähigkeit darunter leiden. Andere Forscher haben demgegenüber nachweisen können, dass Fische sehr wohl ein Schmerzempfinden besitzen indem sie einen Temperaturversuch durchführten. Eine Gruppe wurde mit Schmerzminimierungsmitteln behandelt, eine zweite nicht. Beide wurden unnatürlichen Temperaturen ausgesetzt und es zeigten deutliche Unterschiede. Ein deutlicher Unterschied zwischen Theorie und Praxis!

Problematisch sind derartige Meldungen allerdings dahingehend, dass die deutschen Politiker derzeit wegen man gelnder Fachkenntnis gerne auf solche Falschmeldungen reagieren um sich populistisch zu präsentieren und realitätsferne aber durchaus medienwirksame Forderungen aufzustellen.

BP

Kein Sex, wenn Madam nicht will

Die geschlechtliche Vermehrung wird bekanntlich durch die Vereinigung von männlichen und weiblichen Exemplaren einer Art ausgelöst. Dass es bei beiden Geschlechtern durchaus Unstimmigkeiten zum Zeitpunkt der Vereinigung geben kann, setzen wir einfach mal auch als bekannt voraus. Was aber tun, wenn männliche Exemplare keine Gnade kennen und permanent Sex wollen? Eine Strandschnecke hat dafür die Lösung!

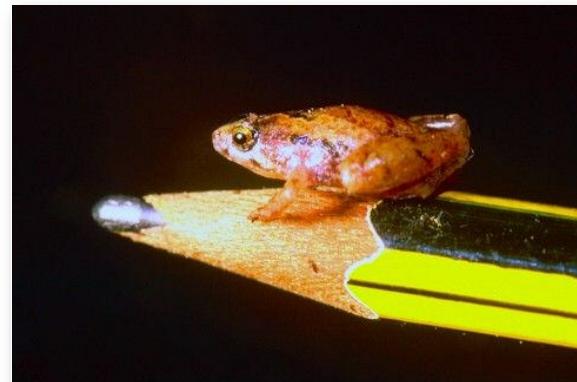


Die Weibchen der Strandschnecke (*Littorininae*) sind in einer Population mit etwa 20 zu eins unterlegen und können sich der Männchen nicht anders erwehren, als einfach den Geruch eines Männchens zu übernehmen. So bleibt es für ein interessiertes Männchen zum Glücksspiel, ob er tatsächlich einem Weibchen nachstellt. Aber auch selbst mit diesem Trick haben die Weibchen ca. 20-mal häufige Geschlechtsverkehre als zur Fortpflanzung notwendig.

BP

Der springende Punkt ist ein Frosch!

Was im allgemeinen Sprachgebrauch als „Springender Punkt“ bezeichnet wird, ist ein Auslöser für einen bestimmten Sachverhalt, der sich plötzlich verändert hat. Einen ganz anderen springenden Punkt haben nun Zoologen in Borneo entdeckt. Mit ausgewachsen gerade einmal 13 Millimetern ist dieser Frosch nun tatsächlich nur ein springender Punkt.



Microhyla nepenthicola lebt im Inneren von Kannenpflanzen und die Kaulquappen sind resistent der aggressiven und fleischverdauenden Flüssigkeit darin. Neu entdeckt wurden diese Minifrösche durch ihre Balzlaute, denen nicht nur Weibchen, sondern diesmal auch Wissenschaftler folgten. Bislang wurden diese Frösche, die durchaus schon wissenschaftlich bekannt waren, als Jungtiere anderer Arten betrachtet.

BP

Für die Inhalte der Presseinformationen sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich. Sie werden kostenlos veröffentlicht, sofern sie für die Aquaristik von Interesse sind und kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Kursivtexte= Originaltext der Pressemitteilung. Kurznachrichtenkoordination: b.posseckert@aquariummagazin.de Presseinformationen an: Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

JBL

JBL Hilfe für Pakistan ist bereits unterwegs



Ein Highlight des JBL Open House Events am 29.08.2010 war die Versteigerung aller Aquarien, die von den Aquarium-Einrichtungs-Weltmeisterschaft-Teilnehmern dekoriert wurden, an die anwesenden Gäste. Bis zu 1950,- € wurden für die Aquarien von den steigernden Gästen gezahlt! JBL spendete alle eingebaute Technik sowie den Manado-Bodengrund, der portugiesische Aquarienhersteller Aquatlantis spendete die Aquarien, die Steine kamen von AquaDeco Andreas Meyer aus München und der Pflanzengroßhändler AquaFlora Aquarium BV aus den Niederlanden lieferte kostenlos alle Aquarienpflanzen.

Die Gäste, die erfolgreich ein Aquarium ersteigern konnten, sind stolz, nun Besitzer eines Weltmeisterschafts-aquariums zu sein.

Der Gesamtbetrag der Versteigerung ging direkt ohne viel Bürokratie nach Pakistan zu den Flutopfern.

3151 Aquarianer, Zoofachhändler, Importeure und Fachleute feierten auf dem JBL OpenHouse-Event das 50-jährige Jubiläum von JBL

3 Tage Fachvorträge, Werksführungen, Treffen mit Gleichgesinnten, das Finale der Aquarium-Einrichtungs-Weltmeisterschaft, Neuheiten, Forschung und Party – so kann es aussehen, wenn Aquarianer, Terrarienfreunde und Zoofachhändler aus vielen Nationen zusammen mit JBL feiern!

Vom 27. - 29.08.10 öffnete JBL seine Türen ganz weit, um seine Freunde, Händler, weltweiten Distributeure und Aquarienvereine einzuladen. 94 einstündige Werksführungen wurden durchgeführt, 25 Vorträge wurden gehalten, 10 Aquarien galt es für die Weltmeisterschaft einzurichten und 9 Mikroskopseminare wurden bis auf den letzten Platz besetzt. Die Liste der anwesenden Referenten und Fachleute las sich wie das Who ist Who der Aquaristik: Cichlidenspezialist Heinz Büscher, Terrarienprofis Uwe Dost und Uwe Wünstel, Fischkrankheiten-doktor Dr. Sandra Lechleiter, DIE Wasserpflanzen-expertin Europas Christel Kasselmann, Aquarien-anlagenbau-Profis Patrick Hoff sowie Bernd Schmölling, Wirbellosen-Prominenz Chris Lukhaup, Roland Numrich und Michael Wolfinger, Meerwasserspezis Bernd Silbermann & Heiko Blessin, Gartenteichfachleuten wie Dr. Rainer Keppler und Dr. Ralf Rombach sowie die Chef-redakteure der größten deutschen Aquaristik-Fachmagazine und dem Präsidenten des VDA Dr. Stefan Hetz.

sera

Große Jubiläumsaktion von sera



Vorteilspackungen mit Gewinnspiel

Heinsberg – sera bedankt sich für 40 Jahre Treue mit attraktiven Jubiläumsangeboten: Kunden finden jetzt im Fachhandel Aktionspackungen mit mehr Inhalt und integriertem Gewinnspiel. Der Hauptpreis: eine traumhafte Natur-Erlebnis-Reise auf die Insel La Réunion im Indischen Ozean. Die Teilnahme ist noch bis zum 31.12.2010 möglich.

Beim Kauf von 250 und 1.000 ml Dosen des Universal-Flockenfutters sera vipan oder 1.000 ml Dosen des hochwertigen Hauptfutters für Teichfische, sera pond granulat, heißt es: sparen und gewinnen. Die Aktionspackungen mit mehr Inhalt enthalten zusätzlich ein Gewinnspiel. Dabei gibt es 4404 attraktive Preise zu gewinnen: Neben sera Poloshirts und Warengutscheinen im Wert von je 20 Euro werden unter den Teilnehmern dreimal ein Wochenende in New York und eine 14-tägige Natur-Erlebnis-Reise auf die Insel La Réunion im Indischen Ozean verlost. Zum Hochleistungsfiltermedium sera siporax erhalten Käufer außerdem 50 ml sera filter biostart gratis dazu. Eine Gewinnspielteilnahme ist auch online unter www.sera.de möglich. Einsendeschluss ist der 31.12.2010.

Jetzt im Fachhandel: Im Herbst erscheint die aktuelle Ausgabe der sera news zusammen mit dem sera Kalender 2011. Die Mischung aus Service-Themen und erstklassigen Bildern machen beide Veröffentlichungen zu einem Muss für jeden Aquarianer.

Die Besucher nahmen die Gelegenheit gerne wahr, mit diesen angesehenen Top-Leuten einmal ungezwungen zu plaudern, sich Informationen aus erster Hand zu holen oder auch ein Erinnerungsfoto zusammen mit den VIPs vor einem Urwaldhintergrund als Sofort-Ausdruck mit nach Hause zu nehmen.



Besonders die Werksführungen mit einem Blick hinter die Kulissen der JBL Forschungsabteilung und einen Blick auf kommende JBL Produkte in der Erprobungsphase hinterließen bei den Gästen einen starken Eindruck. Auch hier wurden die Gespräche mit den Wissenschaftlern besonders gesucht und geschätzt!

Einige Teilnehmer meinten ganz überrascht: „Wir hätten nie gedacht, dass JBL so groß ist und dass man mit dem JBL-Chef Roland Böhme einfach so mal eben ganz locker quatschen kann!“

Diese Komplimente nimmt JBL gerne an und verspricht, auch weiterhin eng mit den Aquarianern, Terrarianern sowie Teichbesitzern zusammen zu arbeiten sowie den Kontakt auf persönlicher Ebene zu halten!

Die Vorträge und die Aquarien-Einrichtungsweltmeisterschaft sind bereits auf YouTube zu finden: Unter dem Stichwort JBL OpenHouse sind alle Filme zu finden, z. B.: <http://www.youtube.com/watch?v=3HCRjKYYZAg>.

Aquarium Sharjah

Unerwarteter Nachwuchs im Aquarium Sharjah

Schwarzspitzen-Riffhai „Amber“ gesund und munter

Sharjah/VAE (hwbaPR/Bad Soden a. Ts – September 2010) – Überraschenden Zuwachs feiert das Aquarium in Sharjah: Am 7. August 2010 erblickte Schwarzspitzen-Riffhai „Amber“ das Licht der Welt. Das etwas über 50 Zentimeter große, gesunde Weibchen ist zugleich der erste im Aquarium des Emirats geborene Hai. „Amber“ gesellt sich damit zu ihrer Mutter „Silver“ sowie den Artgenossen „Gold“ und „Diamond“. Erst im April waren die drei Haie von Shark Island vor der Küste Sharjahs in das Aquarium gezogen. Die Schwangerschaft von „Silver“ blieb unbemerkt. Meeresbiologen überwachten „Amber“ momentan 24 Stunden in einem separaten Becken – auch um sie vor möglichen Zugriffen von Hammerhaien zu schützen. Schwarzspitzen-Riffhaie sind scheue Meeresbewohner, die dem Menschen kaum gefährlich werden. Obwohl sie im Pazifischen und Indischen Ozean häufig anzutreffen sind, hat die International Union for

Conservation of Nature (IUCN) die Tiere als „fast bedroht“ eingestuft. Die Organisation reagiert so auf einen durch Überfischung verursachten Rückgang der Population in einigen Gebieten. Im Juni 2008 als Teil des Sharjah Museum Department eröffnet, beherbergt das Aquarium inzwischen 250 einheimische Meerestierarten. Es trägt dazu bei, gefährdete Lebewesen zu erhalten und ein Bewusstsein für die Schönheit der Unterwasserwelt zu schaffen. Modernste Technologien in Kombination mit Tunneln und Brücken ermöglichen faszinierende Blicke auf die Aquarium-Einwohner.



Sharjah – Emirat mit Vielfalt

Sharjah, das drittgrößte der Vereinigten Arabischen Emirate, verfügt über eine große landschaftliche Vielfalt, verfügt beispielsweise über den ältesten Mangrovenwald Arabiens. Außerdem ist es das einzige der sieben Emirate, das an zwei Meeren liegt, was es zum Paradies für Strand- und Tauchurlauber macht. Charakteristisch ist eine einzigartige Mischung aus Kultur und Moderne.

1998 ernannte die UNESCO Sharjah zur Kulturhauptstadt der arabischen Welt. Nicht nur die Altstadt mit ihren unzähligen Gassen und Palästen spiegelt Sharjahs Ziele zur Erhaltung der eigenen Kultur wider, sondern auch die über 20 Museen.

Im Wettbewerb um die Besucher der Arabischen Emirate kann Sharjah – das sich, im Gegensatz zu anderen Emiraten, vom Klischee der „Zukunftsstädte des Mittleren Ostens“ distanziert – mit dem Bewahren der arabischen Identität und als Familien- und Kulturdestination auf dem Tourismusmarkt erfolgreich punkten. Auch das gute Preis- / Leistungsverhältnis macht Sharjah für Touristen attraktiv. Es ist im Vergleich zu den Nachbaremiraten deutlich günstiger.

Weitere Informationen über Sharjah gibt es auf der offiziellen Seite www.sharjah-welcome.com. oder über das Fremdenverkehrsamt Sharjah in Deutschland unter sharjah@eyes2market.com.

JBL

JBL Haru: Klebt alles miteinander und auf allem - auch unter Wasser



Dieses Neuprodukt wird fast jeder Aquarianer, Terrarianer und Teichbesitzer lieben: Ein Universalkleber (außer für PE und PP), bei dem man sich keine Sorgen machen muss, ob er auch für dieses oder jene Material geeignet ist und ob er verschiedene Materialien miteinander verbinden kann! Dazu noch der Vorteil, dass er unter Wasser angewendet werden kann und so ein Wasserablassen unnötig macht. Der neue ungiftige JBL Haru Universalkleber besitzt eine schwarze Dichtmasse für unauffällige Verklebungen und ist praktisch geruchlos. Haupteinsatzzwecke werden sicherlich undichte Aquarien, Fixieren von Dekomaterial, Sichern von Steinen gegen Umkippen, Befestigung von Korallen auf Steinen sowie die Befestigung von verschiedenen Materialien aneinander sein.

AMAZONAS Magazin

Rio Xingu darf nicht sterben!

„Sollte man sich als Special-Interest-Zeitschrift darauf beschränken, Spaß und Informationen zu verbreiten oder darf es auch gern einmal etwas kritischer sein? Im vorliegenden Falle geplanten ökologischen Wahnsinns in Brasilien und nach vorsichtiger Prüfung der Fakten, möchte ich letzteres eindeutig bejahen. Als Aquarianer sollten wir nicht so tun, als ginge uns das alles nichts an.“

Hans-Georg Evers, Chefredakteur der AMAZONAS

Rio Xingu darf nicht sterben!

Ökologischer Wahnsinn gegen jede Vernunft: Mega-Staudammbau am Belo Monte - hunderte Arten bedroht! Fische haben keine Lobby - die Auslöschung hunderter Arten (zahlreiche noch unerforscht), die endemisch nur im fast 2.000 km langen Rio Xingu vorkommen, ist geplante Sache. Brasiliens Regierung beschließt den Bau des drittgrößten Staudamms der Welt - mitten im ökologisch bedrohten Amazonas. Und das ist nur der Beginn einer Katastrophe von gigantischer Dimension, denn weitere Dämme sollen folgen.

Höchste Zeit also für uns Aquarianer, jetzt aktiv zu werden! Diverse an das Leben in den Stromschnellen des Xingu angepasste L-Welse - darunter VIPs mit Kultstatus (L46, L260, L333 und viele mehr) - rheophile Salmmer, Buntbarsche und sämtliche noch unerforschte Arten der Stromschnellenbereiche und anderer Lebensräume sind akut vom Aussterben bedroht.

Das Exportverbot zum Schutz der Arten wird zur Farce, Brasiliens Regierung vernichtet jetzt in Eigenregie: Ein ganzer Fluss wird zerstückelt, große Teile trockengelegt. Ein Gebiet von der Größe Frankreichs mit reichhaltiger Biodiversität wird unwiederbringlich zerstört! Rund 500 km² Regenwald und landwirtschaftliche Nutzflächen werden allein beim Bau der ersten beiden Dämme überflutet, und damit wird die Lebensgrundlage vieler traditioneller und indigener Gemeinschaften zerstört. Die geplante Infrastruktur bedeutet ein Desaster für dort existierende Tier- und Pflanzenarten.

Präsident Lula verhöhnt Protestler als verträumte Spinner (Rede in Altamira am 22.06.2010) und besteht auf dem Bau des Damms zwecks Industrialisierung der Region "um jeden Preis". Das Projekt wurde hastig durchgedrückt. Die 'green stamps' der begutachtenden Institutionen verdächtig schnell aufs Papier gedrückt.

Besonders absurd: Die Effektivität des Staudamms ist auch ökonomisch problematisch, die Trockenzeit reduziert die Stromproduktion für mehrere Monate im Jahr auf ein Minimum. Zur Kompensation ist der Bau weiterer Dämme in Planung. Selbst Finanzinvestoren scheut die hohen Risiken des Projekts - es gab kaum Interessenten. Doch der Protest wird lauter - auch prominente Protagonisten wie Sting, David Cameron und Sigourney Weaver finden deutliche Worte gegen Biotopzerstörung solch gigantischen Umfangs. Und fordern die Nutzung durchaus vorhandener Alternativen. So könnte Brasilien durch Optimierung der Energieeffizienz seinen Strombedarf um 40% reduzieren.

Hoch die Flossen, Aquarianer!

Es ist eine Minute vor Zwölf - wenn wir jetzt nicht handeln, ist es für hunderte Arten und die dort lebende Bevölkerung zu spät! Unterstützt die protestierenden Gruppen vor Ort, unterzeichnet Petitionen, informiert Euch im Netz, erhebt die Stimme, spendet!

Die Fische des Xingu haben uns lange erfreut - jetzt brauchen sie unsere Hilfe!

Mehr über die Hintergründe des Staudammbauvorhabens in einem Beitrag unseres vor Ort lebenden Autors Janne Ekström. Amazonas Heft 31 und auf:

<http://www.amazonas-magazin.de>
Redaktion Süßwasseraquaristik-Fachmagazin Amazonas

**Präsident Klaus Oechsner gibt sein
Präsidentenamt auf**

Bereits ab dem 10. Oktober wird er sein Amt an der Spitze des Zentralverbandes Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) ruhen lassen

Wiesbaden - ZZF-Präsident Klaus Oechsner gibt sein Amt an der Spitze des Zentralverbandes Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) zum 31. Dezember 2010 auf. Bereits ab dem 10. Oktober wird er sein Amt ruhen lassen.

Klaus Oechsner hat seine Entscheidung anlässlich der Sitzung des ZZF-Präsidiums am 23. September in Wiesbaden bekannt gegeben. Die übrigen Mitglieder des Geschäftsführenden Präsidiums werden ihre Ämter weiterhin ausführen. Ein neues Geschäftsführendes Präsidium wird turnusmäßig anlässlich der nächsten ZZF-Delegiertenversammlung im Frühjahr 2011 in Dresden gewählt. Klaus Oechsner hat den Zentralverband seit 1997 als Präsident geführt und war davor acht Jahre lang Vorsitzender des Landesverbandes Hessen und zwei Jahre lang Vizepräsident. Auf Beschluss des ZZF-Präsidiums wird Klaus Oechsner die goldene Ehrennadel des Verbandes verliehen.

aQua united

**aQua united übernimmt Exklusiv-Vertrieb für
SICCE**



Die aQua united GmbH erweitert das Vertriebsprogramm um eine weitere Qualitäts-Marke: Ab sofort ergänzen Filter, Pumpen und andere technischen Geräte aus dem Hause SICCE das Angebot der aQua united.

Die Marke SICCE steht für qualitativ hochwertige Technik made in Europe. Die sehr leistungsfähigen Filter und Pumpen mit einem außerordentlich hohen Wirkungsgrad garantieren perfekte Funktion bei geringem Energieverbrauch und ausgeprägter Laufruhe.

Präsentationssysteme, Displays und Werbematerialien in italienischem Design fördern den Abverkauf. Das deutsche Zentrallager der aQua united sorgt für eine schnelle und reibungslose Belieferung und Ersatzteilversorgung.

Für Fachhändler, die die Marke SICCE in ihr Sortiment aufnehmen möchten, bietet die aQua united attraktive Angebote und Präsentationsmöglichkeiten.

**Welttierschutztage: Ehrentag für Hund, Katze
und Co.**

Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V. (ZZF) erinnert an die Rolle von Heimtieren als soziale Partner / Tierschutz ist Hilfe im Kleinen

Wiesbaden - Seit 1931 wird am 4. Oktober der Welttierschutztage begangen. Es ist der Todestag des Heiligen Franz von Assisi. Der Schutzpatron der Tiere lebte im 13. Jahrhundert und setzte sich bereits damals für Tier- und Naturschutz ein. Er betrachtete Tiere und Pflanzen als gleichwertige Mitgeschöpfe, die menschliche Fürsorge benötigen. Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e. V. (ZZF) nimmt den internationalen Welttierschutztage zum Anlass, an die Tierhalter zu appellieren, sich an diesem Tag ganz besonders ausgiebig mit ihrem Heimtier zu beschäftigen und sich ihrer Rolle als soziale Partner bewusst zu werden. „Das Tier hat heutzutage immer mehr den Stellenwert als vollwertiges Familienmitglied“, sagt ZZF-Präsident Klaus Oechsner. Deshalb müsse man den Tieren an ihrem Ehrentag etwas Gutes tun, sie vielleicht mit einem besonderen Leckerli verwöhnen oder mit einem neuen Spielzeug aus dem Zoofachgeschäft überraschen.

Zoofachhandel als Vermittler von langlebigen und glücklichen Partnerschaften

Zoofachhändler möchten langlebige und glückliche Partnerschaften zwischen Mensch und Tier vermitteln. „Alle Heimtiere sind auf die fachkundige Fürsorge des Menschen angewiesen“, mahnt ZZF-Präsident Klaus Oechsner. „Deshalb sollten Tierhalter sich frühzeitig über die artgerechte Haltung ihrer Ziervögel, Vierbeiner oder Fische informieren.“ Die ZZF-Mitgliedsfirmen sind sich ihrer Verantwortung bewusst, den Tierfreund vor und nach dem Kauf ausführlich über den erforderlichen Aufwand und die artgerechte Haltung des Heimtiers aufzuklären. 1991 hat sich der ZZF in den Heidelberger Beschlüssen freiwillig dazu verpflichtet, ausschließlich Tiere zu präsentieren und anzubieten, die für eine Heimtierhaltung geeignet sind.

Wer am Welttierschutztage etwas Gutes tun will, kann dem örtlichen Tierheim einen Besuch abstatten oder die diesjährige Welttierschutztags-Aktion „Rettet die Tierheime“ des Deutschen Tierschutzbundes unterstützen (<http://www.rettet-die-tierheime.de>). Hilfreich ist aber auch schon die Hilfe im Kleinen: Nachbarn, die nicht mehr mobil sind, könne man beispielsweise beim Gassi gehen unterstützen oder bei der Reinigung eines Nager-Geheges, sagt Oechsner. Auf diese Weise können Tierfreunde sogar 365 Tage im Jahr Tierschutz praktizieren.

EHEIM

EHEIM ControlCenter & EHEIM Interface (Jetzt auch für Windows® 7)



Die Elektronik – neue intelligente Funktion per Mausklick. Das EHEIM ControlCenter ist ab sofort auch für Windows® 7 verfügbar.

Revolutionärer Komfort und noch mehr Einstellungsmöglichkeiten bietet das EHEIM ControlCenter des EHEIM Außenfilter professional 3e. Machen Sie Ihre Filtereinstellungen einfach ganz bequem vom Ihrem PC aus. Die Programmierung ist einfach und komfortabel. Einstellungen und Updates Ihres Filters lassen sich am PC mit Hilfe des EHEIM Interface und mit der kostenlosen und benutzerfreundlichen Software EHEIM ControlCenter konfigurieren.

Der USB Konverter macht es möglich den EHEIM professional 3e Außenfilter über die USB-Schnittstelle mit Ihrem Computer zu verbinden. Mit der EHEIM ControlCenter Software lassen sich die Funktionen bequem steuern, überwachen und aktualisieren. Das EHEIM ControlCenter kann kostenlos unter www.eheim.de heruntergeladen werden.

Pro Wildlife

Japan: Zitterpartie um hunderte Delfine

Bisher noch keine Delfine bei Treibjagden getötet

München, 17. September 2010. Zwei Wochen nach dem Beginn der Delfinjagd in Japan zieht die Artenschutzorganisation Pro Wildlife Zwischenbilanz: "In den letzten beiden Wochen wurden im Fischerort Taiji bei vier Treibjagden etwa 100 Delfine eingefangen. 28 Tiere suchten die Fischer für Delfinarien aus. Anders als in früheren Jahren haben die Fischer bisher allerdings noch keine Tiere getötet, sondern sie wieder freigelassen", berichtet Dr. Sandra Altherr von Pro Wildlife. "Die weltweiten Proteste und die Präsenz internationaler Beobachter in Taiji haben die Fischer verunsichert". Seit einem Jahr erregt die grausame Treibjagd auf Delfine durch den Oscar-prämierten Dokumentarfilm "Die Bucht" weltweit Empörung. "Die Fischer warten offensichtlich, bis der öffentliche Druck nachlässt, um das Gemetzel unbeobachtet wieder aufzunehmen. Deshalb ist es wichtig, dass während der Jagdsaison Beobachter in Taiji vor Ort sind und der Druck auf die japanische Regierung anhält", so Altherr.

Taiji: eine Kleinstadt unter internationaler Beobachtung Nachdem der Dokumentarfilm "Die Bucht" im Sommer 2009 in die internationalen Kinos gekommen war, mit

Preisen überhäuft wurde und Medien weltweit über die grausame Delfinjagd in Taiji berichtet hatten, brach über das Fischerstädtchen eine Flut von Protesten herein. In der diesjährigen Jagdsaison sind Tierschützer bislang sichtbar vor Ort und berichten eine angespannte Stimmung. Bisher haben die Fischer noch keine Delfine getötet, doch es ist noch zu früh für eine Entwarnung: Da nicht während der gesamten sechsmonatigen Fangsaison Tierschützer vor Ort sein werden, befürchtet Pro Wildlife, dass die Massaker danach wieder beginnen: "Bereits in der letzten Jagdsaison hielten sich die Fischer zurück, solange Augenzeugen vor Ort waren. Damit konnte die Gesamtzahl getöteter Tiere wohl vermindert werden, auch wenn uns die genauen Statistiken noch nicht vorliegen", so Altherr.

Jagd traumatisiert Delfine

Taiji beschränkt sich derzeit auf den Fang lebender Delfine für Delfinarien, was der lukrativere Teil der Delfinjagd ist. "Ein lebender Delfin erzielt, je nach Trainingsstand, bis zu 120.000 Euro. Das Fleisch eines Delfins bringt dagegen lediglich 400 Euro", sagt die Pro Wildlife Sprecherin. Auch wenn das grausame Töten mit Speeren und Harpunen besondere Empörung in der Öffentlichkeit auslöst, kritisiert die Organisation auch den Fang für Delfinarien: "Bereits die Treibjagd in die Bucht ist ein äußerst stressiger Vorgang. Die Familienverbände werden auseinandergerissen und die Tiere traumatisiert. Die Delfinarien-Mitarbeiter suchen vornehmlich junge kräftige Weibchen aus und zerstören damit die gesamte Sozialstruktur der Delfinschule".

Delfinarien: Lebenslange Tierquälerei

Den aussortierten Delfinen steht in Gefangenschaft ein verkürztes Leben unter nicht artgerechten Bedingungen bevor. In Betonbecken sind ihr Echolot und Kommunikation gestört, bis zu ihrem Lebensende sind die agilen Tiere auf kleinsten Raum beschränkt. In Freiheit werden Große Tümmler bis zu 55 km/h schnell und legen bis zu 100 km täglich zurück.

Sinneswandel auf Raten?

"Die Bucht" war im Sommer in japanischen Kinos zu sehen und hat im Land eine erste zaghafte Debatte angestoßen. "Vielen Japanern ist gar nicht bekannt, dass in ihrem Land jährlich etwa 15.000 Delfine getötet werden. Noch weniger wissen sie, dass deren Fleisch hochgradig mit Giftstoffen belastet ist", so Altherr. Doch in jüngster Vergangenheit gelangen zunehmend alarmierende Ergebnisse japanischer Wissenschaftler in die Medien, die vor dem Konsum des Fleisches warnen. Diesen Erkenntnissen zum Trotz hat die japanische Regierung auch in diesem Jahr wieder die Verteilung von Wal- und Delfinfleisch an tausende Schulen veranlasst. Auch bieten viele Supermärkte Delfinfleisch an. "Dass bisherig die Delfine in Taiji verschont wurden, ist jedoch ein Zeichen, dass sich hinter den Kulissen doch etwas tut", so Altherr. Tierfreunde können auf www.prowildlife.de gegen die Delfinjagd protestieren.

Weitere Informationen:
www.prowildlife.de

TETRA

**Präzise Wasseranalyse mit dem neuen
Tetra WaterTest Set Plus**



Mit dem neuen WaterTest Set Plus erweitert Tetra sein Angebot im Bereich der Wasseranalyse. Dabei handelt es sich um ein professionelles Testlabor, welches das bekannte Tetratetra AnalySet ablöst und eine noch umfangreichere Analyse der zehn wichtigsten Wasserwerte ermöglicht. Durch präzise Tropfentests lassen sich nun nicht nur die Gesamt- und Karbonathärte, der pH-Wert, Ammoniak, Sauerstoff und der Nitrit- und Nitratwert bestimmen, sondern auch Phosphat und Eisen. „Aus gutem Grund haben wir die Messung von Eisen und Phosphat aufgenommen“, erläutert Dr. Birgit Burg, die weltweit die Entwicklung der Tetra Pflegeprodukte verantwortet. „Denn ein zu geringer Eisenwert kann langfristig dazu führen, dass die Pflanzen nicht mehr wachsen und die Blätter gelb werden. Hingegen führt ein zu hoher Phosphatgehalt in Verbindung mit hohen Nitratwerten zu unerwünschtem Algenwachstum.“ Nicht zuletzt durch die Kontrolle dieser beiden Werte wird die optimale Wasserqualität für gesunde Fische und Pflanzen erreicht. Ferner kann nach Messung des pH- und des KH-Wertes über die dem Set beiliegende CO₂-Berechnungstabelle der CO₂-Gehalt des Wassers abgelesen werden.

„Die regelmäßige wöchentliche Kontrolle der Wasserwerte ist zur Absicherung einer guten Wasserqualität unabdingbar“, erklärt Burg. „Wasser ist das Lebens- element der Aquarienbewohner und Pflanzen und klares Wasser ist nicht unbedingt gesundes Wasser.“ Nur durch die Analyse fallen problematische Entwicklungen schnell auf. Fischkrankheiten und unerwünschtem Algenwachstum können so vorgebeugt und damit verhindert werden.

Das Tetra WaterTest Set Plus ist in einem robustem Kunststoffkoffer erhältlich und beinhaltet zusätzlich eine Dosierspritze, Küvetten, Farbvergleichskarten und Informationen rund ums Aquariumwasser. Viele der enthaltenen Tests sind auch als Nachfüllpacks verfügbar. Das Set ist das erste Tetra-Wassertestprodukt, das sich im neuen Corporate Design präsentiert. Dieses zeichnet sich durch eine hohe Benutzerfreundlichkeit und moderne Optik aus und sorgt nicht zuletzt für ein klares und einheitliches Markenbild. In den nächsten zwölf Monaten wird das gesamte Testsortiment sukzessive auf das aktuelle Corporate Design umgestellt und in den Handel gebracht.

IVH

Das neue Aquarium: So wird es richtig platziert

Für viele Menschen ist das Aquarium ein begeisterndes Hobby. Damit die Fische und Pflanzen in ihrer Unterwasserwelt gut gedeihen, sollten Zierfischfreunde schon vor dem Kauf den richtigen Stellplatz auswählen.

„Am besten steht das Aquarium an einem ruhigen Ort im Zimmer, nicht zu nah am Fenster“, erklärt Dr. Jörg Vierke, Biologe und Fachautor. „Denn durch das Fenster einfal- lendes Sonnenlicht kann besonders im Sommer das Was- ser zu sehr aufheizen.“ Zu starker Lichteinfall fördert zudem das Algenwachstum.

Ein weiteres wichtiges Kriterium für den Standort ist, dass das Becken auf einem stabilen und ebenen Untergrund steht. Geeignete Unterschränke für Aquarien aller Größen bietet der Zoofachhandel. Sollte zu dem Aquarium nicht bereits ein fest integrierter Unterschrank gehören, hat der Fachmann einen Tipp: „Schiebt man zwischen Unter- schrank und Aquarium eine Styroporplatte ein, so verteilt sich das Gewicht des Beckens besser auf das gesamte Möbelstück“, erklärt Vierke.

Zierfischfreunde sollten außerdem darauf achten, dass am gewählten Standort genügend elektrische Anschlüsse vorhanden sind. Mindestens drei Steckdosen sollten es sein, damit Wasserpumpe, eine Lampe und andere Geräte problemlos angeschlossen werden können. Ein Wasser- anschluss in der Nähe ist ebenfalls praktisch, aber nicht unbedingt notwendig: Insbesondere bei kleinen Becken kann das benötigte Wasser auch mit einem Eimer trans- portiert werden.

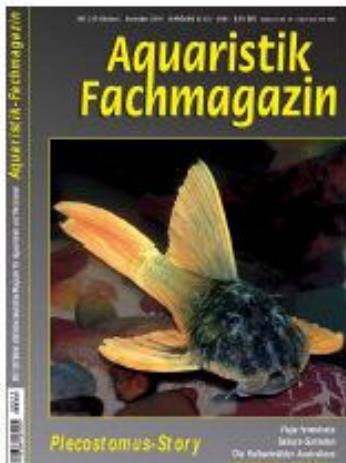
Zu guter Letzt sollten Aquarianer auch dem Zimmerboden ihre Aufmerksamkeit schenken, denn bei der täglichen Aquarium-Pflege und dem regelmäßigen Wasserwechsel kann schon einmal ein Spritzer Wasser daneben gehen. „Eine wasserunempfindliche Gummimatte unter dem Aquarium schützt anfällige Böden und beugt Ärger mit Ehepartner oder Mitbewohner vor“, weiß Vierke.

Die Heimtier-Redaktion im Internet unter:
www.ivh-online.de

Vorschau auf die aktuelle
Aquaristik Fachmagazin -Ausgabe

Tetra Verlag
GmbH

Anders als andere!



Aquaristik Fachmagazin

Ab **SOFORT** ist die **neueste Ausgabe**
(Nr. 215, Oktober/November 2010)
mit dem Titelthema „**Plecostomus-Story**“
im Handel erhältlich!

Weitere Themen u.a.:

- Die Hypostomus-Arten des Südens
- Die Erfolgsgeschichte der Segelschilderwelse, Gattung *Pterygoplichthys*
- Unterwegs in Florida mit den Schilderwels-Eier-Sammelern
- Die Gattung *Dario* – ein kurzer Überblick der bekannten Arten
- Die „1000“ dunklen Jahre
- *Schistura balteata* & Co. Ringen um die Sumo-Schmerlen
- Der Wilde Westen Papuas
- *Vieja fenestrata* – ein polychromatischer Buntbarsch aus Mittelamerika
- Die Halbschnäbler und Schnabelhechte Australiens
- Sakura-Garnelen, Top oder Flop?
- Die Pferdeaktinie, *Actinia equina*
- Nasenfrösche, *Litoria nasuta*, Zuchtversuche im Terrarium
- Göttinger Wasserpflanzen-Symposium 2010
- Rubrik „Comeback“: Harlekin-Regenbogenfisch *Melanotaenia boesemani*
- Rubrik „AF-Portfolio“: Flussbiotop bei Dong Chua im Nordosten Vietnams
- Flora Aquatica: *Pogostemon erectans* – endlich!
- Rubrik „Aquafauna“
(mit Beiträgen von Kai Arendt, Herbert Nigl, Dr. Hans-Joachim Paepke, Frank Schäfer, Ingo Seidel, Dr. Wolfgang Staech)
- Rubrik „AF-Bioladen“ (Neues aus Industrie und Handel)
- Rubrik „Wasserfälle – Ihre Szene-Nachrichten“
(mit Beiträgen von Dr. Hans-Joachim Hermann)
- Rubrik „Buchenswert – Rezensionen“
- AF-Produktquellen – Tolle Turbellen Technik: Tunze
- und vieles mehr auf 128 informativen Seiten!

Die Autoren dieser Ausgabe, u.a.:

Ingo Seidel, Alexander Dorn, Harro Hieronimus, Gerhard Ott, Chris Lukhaup, Dr. Wolfgang Staech, Gunther Schmid, Andreas Helmenstein, Uwe Leiendoerker, Dr. Hans-Joachim Hermann, Hans-Georg Kramer, Axel Gutjahr, Roland Numrich



Hier klicken
um diese Ausgabe zu bestellen:
www.tetra-verlag.de



Vorschau auf die aktuelle ZOÓN -Ausgabe



Aus dem Inhalt:

das neue Heft von ZOÓN liegt ab sofort am Kiosk!

Mit neu gestalteter Titelseite und zwei verschiedenen Titelbildern. Wählen Sie auf www.zoon.de, welches Ihnen besser gefällt!

Schwerpunktthema von ZOÓN Nr. 3 ist „Brunft – was vor dem Sex kommt.“ Hirsche, Fische, Vögel: Alle denken manchmal nur an das Eine und lassen sich deswegen allerlei Verführungen einfallen. Hundehalter beim Gassigehen übrigens auch.

Aktuelle Themen:

- Argentinien – ein Traumland für Tierfreunde, auch auf der Buchmesse in Frankfurt zu besichtigen
- Vor fünf Jahren begann der Siegeszug der Zoo-Sendungen im Fernsehen – ZOÓN zieht Bilanz
- Was der Welttierschutztag am 4. Oktober mit Franz von Assisi zu tun hat.

und vieles mehr!

Vorschau auf die aktuelle Terranet-Sendung



Sendeplan Terranet.TV im Oktober
(Änderungen vorbehalten)

Bau einer Terrarien-Rückwand:

Wer sich ein Terrarium kaufen möchte, stellt je nach Größe schnell fest, dass der Anschaffungspreis nicht gerade gering ist. Richtig teuer aber wird ein Terrarium, wenn man sich die künstlichen Rückwände kaufen muss. Das Video von Gregor Hellmann von Terra-Trend liefert eine detaillierte Anleitung, wie man für ein Wüstenterrarium mit Styropor naturähnliche Aufbauten realisiert.

Das „Empfangsterrarium“:

Den Empfangsbereich entsprechend auszustatten, um dem Besucher gleich zu zeigen, welchen Schwerpunkt die Rainforest Filmproduktions GmbH in ihren Filmen verfolgt, ist eine gute Idee. Neben einem Meerwasseraquarium wurde ein Regenwaldterrarium für die Pflege von Färberfröschen aufgestellt und in Betrieb genommen. Über den Bau und die Entwicklung des Lebens gibt das Video Auskunft.

Futterinsekten – Teil 2: Mittelmeergrillen

Wie im ersten Teil bereits gezeigt, ist die Versorgung mit Futtertieren für viele Reptilien essentiell. Der zweite Teil zeigt die richtige Ernährung von Mittelmeergrillen.

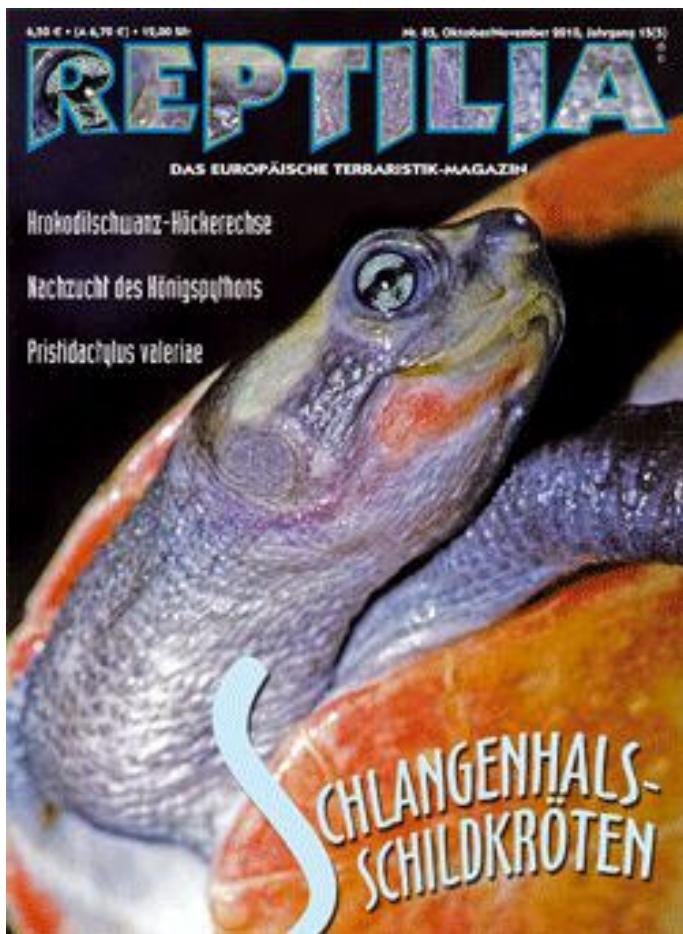
Dornschwanzagamen:

Dieser eher selten im Terrarium gepflegten Echsen, tragen ihren Namen zu Recht. Die auf dem Schwanz spitz zulauenden, erhabenen Schuppen, lassen diesen wie einen mit Dornen besetzten Schlagstock aussehen. Gregor Hellmann von Terra-Trend zeigt, dass die Pflanzenfresser harmlos und wenig angriffsstark sind.

Fliederagame und Leopardgecko:

Über die Pflege von Fliederagamen (*Agama mwanzae*) wurde bei Terranet.TV bereits berichtet. Aber dieses Video geht nicht darauf ein, dass die Fliederagamen gemeinsam mit Leopardgeckos (*Eublepharis macularius*) gepflegt werden. Der geplante Film wird diese Pflegegemeinschaft vorstellen und der kritischen Frage nachgehen, ob diese Vergesellschaftung sinnvoll ist.

Vorschau auf die aktuelle Reptilia -Ausgabe

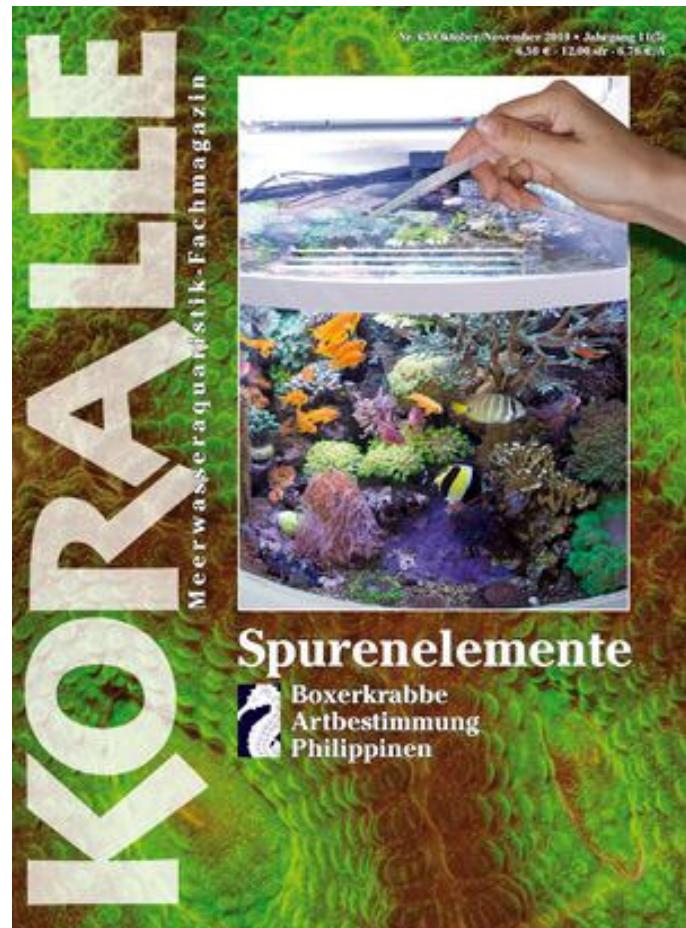


Aus dem Inhalt:

Zu den Schlangenhalsschildkröten zählen so beliebte Arten für das Aquaterrarium wie die australischen Vertreter der Gattung *Chelodina* oder die Spitzkopfschildkröten der Gattung *Emydura*, aber auch die bizarre Mata-Mata aus den Gewässern Amazoniens oder die lustigen Krötenkopf-Schildkröten der Gattung *Phrynosoma*. In unserem Titelthema stellen wir Ihnen diese spannende Schildkrötenfamilie mit vielen brillanten Fotos vor und porträtieren einige besonders interessante Arten im Detail. HALTUNG UND VERMEHRUNG, Die Argentinische Schlangenhalsschildkröte (*Hydromedusa tectifera*) – Beobachtungen in Biotop und Terrarium HALTUNG UND VERMEHRUNG, Haltung und Nachzucht der Breitbrust-Schnappschildkröte, *Myuchelys latisternum* (*Elseya latisternum*) PORTRÄT UND POSTER, *Telescopus fallax* (Fleischmann 1831). Europäische Katzenrattter HALTUNG UND VERMEHRUNG, Vielseitige Favoriten. Erfahrungen mit Königspythons HALTUNG UND VERMEHRUNG, Neues zur Geschlechtsbestimmung bei der Krokodilschwanzhöckerechse, *Shinisaurus crocodilurus* TIERE UNSERER HEIMAT, Eine Schlange, die keine ist: die Blindschleiche

und vieles mehr...

Vorschau auf die aktuelle Koralle -Ausgabe



Aus dem Inhalt:

Titelthema der 65. KORALLE-Ausgabe werden Spurenelemente sein. Mehrere Beiträge befassen sich unter anderem ausführlich mit den Fragen, welche Spurenelemente für ein Korallenaquarium nötig sind und wie diese am besten nachgewiesen und zugeführt werden.

Die Aquarienpflege von Meerestieren ermöglicht oft Beobachtungen, die über das hinausgehen, was man im natürlichen Lebensraum zu sehen bekommt. Sylvia Wiemann gelang eine faszinierende Verhaltensdokumentation an Boxerkrabben (*Lybiatessellata*).

Farben, vor allem aber auffallende Muster wie Punkte, Flecken und ähnliche Zeichnungen sind bei der Artbestimmung von Korallenfischen sehr unsichere Hilfsmittel; viele dieser Attribute können stimmungsabhängig verändert werden, sogar völlig verschwinden.

Die Mangrovenzone ist ein Lebensraum, dessen Artenvielfalt oft unterschätzt wird. Dieter Heimig hat sich dort umgesehen und nicht nur Quallen und Flügelrossfische gefunden, sondern sogar die Erben der Dinosaurier.

und vieles mehr...

Vorschau auf den aktuellen
BSSW-Report



**BSSW
REPORT**



**HEFT 3 - 2010
22. JAHRGANG**

Aus dem Inhalt:

Inhalt *BSSW-Report 22 (3) - 2010*

Inhalt BSSW-Report 22 (3); 2010

Erste Erfolge mit <i>Pterosturisoma microps</i>	4
von Mike HEMMANN, Gera	
Schmerlen in Myanmar – ergänzende Bemerkungen	7
von Dr. Rainer HOYER, Leipzig	
Über einige neu importierte BSSW-Fische	22
von Ingo SEIDEL, Berlin	
Linsensuppe? – zur Verwendung von <i>Wolffia arrhiza</i> als Fischfutter	26
von Stefan K. HERTZ, Berlin	
Harald SIOLI – 100. Geburtstag	29
von Gerhard OTT, Flensburg	

Titelbild:

Nannostomus rubrocaudatus
Autor: Ingo SEIDEL, (siehe dazu auch den Bericht über neu importierte
BSSW-Fische in diesem Heft)

Seite 3

Vorschau auf die aktuelle
SDAT Aquaterra -Ausgabe



SDAT

Schweizerischer Dachverband
der Aquarien- und Terrarienvereine

Mitteilungsheft 5-10

Aquaterra



Vietnamesischer Kardinalfisch (*Tanichthys micagymnae*)

Foto: Josette Müller, Studen

Aus dem Inhalt:

Impressum

Herausgeber

www.sdat.ch

Schweizerischer Dachverband der
Aquarien- und Terrarienvereine SDAT

Redaktionsteam

E-Mail: aquaterra@sdat.ch

Leitung: Erich Bühlmann,
Bodenackerweg 45, 5612 Villmergen,

Tel. 056 622 68 18,

E-Mail: erich.buehlmann@gmx.ch

Produktion: Roman Naef,
Mühlebachstrasse 50, 8008 Zürich,

Tel. 044 260 63 73,

E-Mail: sdat@addnaef.ch

Adressmutationen & Inserate: Kurt Gautschi,

Breitenweg 28, 3700 Spiez,

Tel. 033 654 93 78,

E-Mail: k.gautschi@hispeed.ch

Die abgedruckten Beiträge geben wohl die
Meinungen der Verfasser, nicht aber unbe-
dingt diejenigen der Redaktion wieder.
Vereinsmitteilungen werden nicht redigiert.

Erscheinungsweise 6 mal jährlich

Nächste Ausgabe 1. Dez. 2010

Nächster Redaktionsschluss 30. Okt. 2010

Inseratepreise schwarz/weiss

1-malige Ausgabe 6-malige Ausgabe

1 Seite: CHF 300.- 1 Seite: CHF 1'530.-

½ Seite: CHF 160.- ½ Seite: CHF 820.-

¼ Seite: CHF 90.- ¼ Seite: CHF 460.-

Inseratepreise farbig auf Anfrage

Mitgliedvereinen steht nach wie vor für
Vereinsmitteilungen Platz von max. einer
Seite schwarz-weiss gratis zur Verfügung.
Inserate können zu speziell günstigen Preisen
aufgegeben werden:

1 Seite schwarz-weiss zu Fr. 150.- bzw.

1/2 Seite zu Fr. 75.- oder 1 Seite farbig zu

Fr. 450.-

In dieser Ausgabe

Editorial

4

SDAT Infos

5

Vernehmlassung, Sachkundenachweis-
kurse 23.10.10: Grundkurs / Rochen,
Präsidententreffen 13.11.2010, Nachruf
Joachim Böhme JBL

Präsidentinnen- und Präsidententreffen 6

7

Schutzeutel für Zierfische

7

Für Sie gelesen

9

Aquascaping

9

Die Parade der Tomatenfrösche

9

Erster seltener Nachwuchs bei den
Spaltenschildkröten im Zoo Basel

10

Ferienzeit – Qual(l)enzeit

10

Artikel

13

Zuchtbuch Kardinalfisch

13

Vereinsmitteilungen

18

Hinweise auf Vereine:

18

Arbeitskreis Zwergcichliden Schweiz,
DKG Regionalgruppe Bodensee,
Aquarienverein Zürcher Oberland, Aqu-
Terra Innerschwyz

19

Aquarienfreunde Baden

20

Seeländischer Zierfischverein

20

Aquarien- und Terrarienv. Schaffhausen

21

Aquarienverein Winterthur

22

Aqua-Terra Olten

23

Aquarienverein DANIO

24

BSSW Regionalgruppe CH

25

IGL Regionalgruppe Basilisensis

26

Aquarium Verein Artemia

26

Aquarien- und Terrarienv. Langenthal

27

DCG Region Schweiz

28

Verein Aquarium Zürich

29

Aquaria St.Gallen

30

Aquariumverein Suhren- & Wynental

31

Aus der Redaktionsstube

32

Veranstaltungskalender

33

Referentenliste

34

Umschlag: Vietnamesischer
Kardinalfisch, hochflossig (*Tanichthys
micagymnae*), Foto von Josette Müller

Aquaterra Oktober 2010

Die Terminbörse in Zusammenarbeit mit dem VDA und den Zusendungen der Leser.

Einen Dank an den VDA für die Bereitstellung der Datenbank!



<http://www.vda-online.de/>

Die Termine des gesamten Jahres unter:
<http://www.aquariummagazin.de/calender.php>
Termine einfach via Email an: termine@aquariummagazin.de

Termine im Oktober 2010

Fr, 1.10.2010; 19:30

Panzerwelse, A. Wölfer
Aquarienverein 'Exotica' e.V. Bretnig-Hauswalde
D-01900 Bretnig - Hauswalde; Bischofswerdaer Straße 121;
Kulturzentrum der Fam. Grötschel
<http://www.aquarienverein-exotica.de/>

Fr, 1.10. - So, 31.10.2010; 9:00 - 17:00

Ausstellung unter dem Motto DIE WELT AM UND IM WASSER
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck
D-23552 Lübeck; Musterbahn 8;
Museum für Natur und Umwelt
<http://www.aquaerfreunde-hl.de/>

Fr, 1.10.2010; 19:30 - 21:30

Aquarianer-Treff: Die einzigartige Tierwelt Madagaskars,
Vortrag von Martin Bauermeister
Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde 'ACARA' Helmstedt
D-38350 Helmstedt; Maschstr. 9;
Schützenhaus Helmstedt
<http://www.acara-helmstedt.de/>

Sa, 2.10.2010; 15:00

Thomas Seehaus: Makropoden noch nicht beim alten Eisen! Thomas
stellt uns Neues über alte Klassiker vor
Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische (IGL),
Regionalgruppe Rhein-Main-Neckar
D-69207 Sandhausen; Hauptstraße 139;
Tierarztpraxis Karl-Heinz Roßmann
Kontakt Regionalgruppe: kahei-rossm@t-online.de /
martin@hallmann-schneider.de

Sa, 2.10.2010; 15:00 - 17:00

Aquaristikbörse
Vereinsfreunde Hannover Ost,
Verein für Aquarien- und Terrarienkunde
D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23;
Integrierte Gesamtschule Roderbruch
<http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de>

Sa, 2.10.2010; 16:00 - 17:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse Bienenmarktgelände
Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt;
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände);
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>

Sa, 2.10.2010; 14:00

Meine Erfahrungen mit Orchideen im Zimmer und Freiland,
Steffen Fick
DKG Regionalgruppe München
D-82275 Emmering; Lauscherwörth 5; Bürgerhaus Emmering
Kontakt: Steffen Fick; Bebo-Wager-Str. 10;
86157 Augsburg;
Tel: 0821-4491196

Sa, 2.10.2010; 10:30

Turnusmäßiges Treffen
DKG Regionalgruppe Schleswig-Holstein
D-24103 Kiel; Legienstraße 22; Legienhof
Kontakt: Friedbert Jaep; Kieler Weg 11;
24244 Felm;
Tel. 04346-600337

Sa, 2.10.2010; 10:00 - 15:00

Börse des Aquarienverein Amazonas 73 e.V.
Aquarienverein Amazonas 73 e.V.
D-47475 Kamp-Lintfort; Vinnstraße 42 b;
Vereinsheim
<http://www.amazonas73.de>

Sa, 2.10.2010; 15:00 - 17:00

Fischbörse des Aquarienverein Elodea Bergstraße
Elodea Bergstraße
D-64646 Heppenheim; Ludwigstraße 54; Vitos Klinik Heppenheim
(ehemals Psychiatrische Klinik), Tischtennisraum
<http://www.elodea-bergstrasse.de/boerse.htm>

So, 3.10.2010; 10:00 - 12:00

Börse
Aquarien- u. Terrarienfreunde Neunkirchen 1922 e.V.
D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10; Naturfreunde-Haus
<http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de>

So, 3.10.2010; 10:00 - 14:00

27. Große Zierfisch-, Terrarien- und Gartenteichbörse
Aquarienfreunde Hohenlohe e.V.
D-74626 Bretzfeld; Einsteinstr.; Brettachtalhalle
<http://www.aquarienfreunde.de/>

So, 3.10.2010; 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarien- und Terrarienfreunde Sinsheim e.V.
D-74889 Sinsheim; Zum Friedhof 4; Erich-Siemt-Heim
<http://www.aquarienverein-sinsheim.de>

So, 3.10.2010; 10:00

Aquarianer-Frühstück - Ein fröhliches Zusammentreffen in geselliger Runde zu dem alle Mitglieder und selbstverständlich auch Interessenten die (noch) keine Mitglieder sehrlich eingeladen sind.
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.

D-86157 Augsburg; Augsburger Str. 39; Zum Schwalbenwirt
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

So, 3.10.2010; 13:00 - 17:00

2. Aquaristik - Terraristikbörse der Aquarien- und Terrarienfreunde Estenfeld e.V. Einlass für Aussteller 11.00Grösste Aquaristik - Terraristikbörse des Bezirks,
Aquarien- und Terrarienfreunde Estenfeld e.V.
D-97230 Estenfeld; Weisse Mühle1; Mehrzweckhalle
<http://www.aquarienfreunde-estenfeld.de/>

So, 3.10.2010; 09:00 - 12:00

Börse
Aquarienverein Dietenheim-Regglisweiler
D-89165 Dietenheim-Regglisweiler; Ziegelhof 1; Vereinsheim
<http://www.avdr.de/>

So, 3.10.2010; 09:00 - 11:30

Fisch- u. Pflanztauschbörse der Kieler Aquarienfreunde e.V. im Restaurant DER LEGIENHOF,
Kieler Aquarienfreunde e.V.
D-24103 Kiel; Legienstraße 22; Restaurant Der Legienhof
<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

So, 3.10.2010; 11:00 - 17:00

Wasserpflanzen- und Zierfischbörse
Aquarienverein 1950 Trier e.V.
D-54296 Trier; Im Averlertal 14;
Vereinsanlage des Aquarienvereins Trier
<http://www.aquarienverein-trier.de/>

So, 3.10.2010; 10:00 - 12:00

Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse Außerdem: Auf jeder Börse -> aquerra-Stammtisch für Alle!
Verein f. Aquarien- u. Terrarienkunde e.V. gegr. 1909 Mönchengladbach
D-41065 Mönchengladbach; Neuwerker Straße 41; Kleingartenanlage
<http://www.aquarienverein-mg.de/>

So, 3.10.2010; 11:00 - 14:00

Börse des Aquarienverein Amazonas 73 e.V.
Aquarienverein Amazonas 73 e.V.
D-47475 Kamp-Lintfort; Vinnstraße 42 b; Vereinsheim
<http://www.amazonas73.de/>

So, 3.10.2010; 10:00 - 11:30

Zierfisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde im Märkischen Viertel
D-13435 Berlin; Senftenberger Ring 54; Ribbeck Haus
<http://www.aquarienfreunde-im-mv.de>

So, 3.10.2010; 09:00 - 11:30

Zierfischbörse Hamburgs große Zierfischbörse mit einem riesigen Angebot
"Sagittaria" Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. Hamburg
D-22043 Hamburg; Öjendorfer Damm 8; Schule
<http://www.sagittaria-aquaterra-verein.de>

Mo, 4.10.2010; 20:00

Versammlung
Aquarien- u. Terrarienfreunde Neunkirchen 1922 e.V.
D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10;
Naturfreunde-Haus
<http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de>

Mo, 4.10.2010; 20:00

Uromastix - liebenswerte Körnerfresser, Powerpoint von Peter Komenda
Aquarien-und Terrarienfreunde Estenfeld e.V.
D-97230 Estenfeld; Friedrich-Ebert-Straße 6; AWO-Heim
<http://www.aquarienfreunde-estenfeld.de/>

Di, 5.10.2010; 19:30

Amurnattern Elaphe anomala und Elaphe schrenckii, Cryptocorynen, Aequidens tetrumerus, div. Referenten
"Rößmäßer-Vivarium 1906" Halle (Saale) e. V.
D-06108 Halle- (Saale); Anckerstr. 3c; Gaststätte "Palais S"
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

Di, 5.10.2010; 19:30

Luftschnapper (Fadenfische, Macropoden & Co)
Aquarienfreunde Stellingen von 1954
D-22527 Hamburg- Stellingen; Am Sportplatzring 47; Gaststätte am Sportplatzring
<http://www.aquarienfreunde-stellingen.de/>

Do, 7.10.2010; 20:00

Vereinstreffen
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.
D-23564 Lübeck; Schäferstr. 15; Wakenitzrestaurant
<http://www.aquafreunde-hl.de/>

Do, 7.10.2010; 19:30 Uhr

Plagegeister im Aquarium Wie wird man sie am besten los?
Aquarien- u. Terrarienfreunde Emden e.V.

D-26725 Emden (Borssum); Kaierweg 40a; Ökowerk Emden
<http://www.aquariumfreunde-emden.de>

Fr, 8.10.2010; 20:00

Dem Salmier verfallen - Haltung und Zucht der beliebten Fischfamilie (Randolf Schön)

Aquarianer Club Schwäbisch Hall e.V.
D-74523 Gottwollshausen; Fischweg 2; Hotel-Restaurant Sonneck
[http://www.aquarianerclub.de/](http://www.aquarianerclub.de)

Fr, 8.10.2010; 19:30

Seychellen - Urlaub im Paradies, Powerpoint von Lothar Krämer
Aquarienverein "Sagittaria" Staßfurt 1910 e.V.

D-39418 Staßfurt; Hecklinger Straße 80;
Konferenzraum des Restaurants im Salzlandcenter
<http://www.sagittaria-stassfurt.de>

Fr, 8.10.2010; 20:00

Tiere der Nordsee - Von den Stachelhäutern bis zu den Fischen, VDA-
Vortrag von Timo Kaminski

DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg; Ulmer Straße 30; Vereinslokal "Bayrischer Löwe"
<http://www.discus-augsburg.de>

Fr, 8.10.2010; 20:00

Süßwassergarnelen aus Sulawesi Der Referent Werner Klotz aus Österreich ist einer der bekanntesten Spezialisten für Süßwassergarnelen, Mitglied im Crusta 10-Team und Autor vieler taxonomischer Arbeiten und Veröffentlichungen wie dem Garnelenbuch "Süßwasse"

Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau; Klagenfurter-Platz1; Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 8.10.2010; 20:00

Züchterstammtisch, Jeder selbst gezüchtete Fisch ist ein Fisch weniger aus der Natur entnommen.

SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim
D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113;
Gaststätte Alter Wirt
<http://www.scalare-rosenheim.de>

Fr, 8.10.2010; 19:00

Thema ???: Last Euch überraschen Eduard Geißler

Aquarien Club Rudow
D-12355 Berlin; Schönefelder Strasse 2;
Restaurant Novi Sad
<http://www.rudow.de/aquarien-club/>

Sa, 9.10.2010; 14:00

Turnusmäßiges Treffen
Killistammtisch Ost-Sachsen/Dresden

D- ; ; Ort des Treffens bitte beim Stammtischleiter erfragen
Kontakt: Dr. Ulrich Erler; Hainichener Straße 37;
09600 Oberschöna-Bräunsdorf; Tel. 037321-87778

Sa, 9.10.2010; 20:00 - 22:00

Die Fischwelt im Kongo - Bericht über diesen afrikanischen Strom ,Andreas Dunz Discus Augsburg
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17;
Bürgerhaus Pfersee
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

Sa, 9.10.2010; 20:00

Große Fisch- und Pflanzenbörse im Schulzentrum Ailingen (Schulsport-halle) -
Aquarienverein "Multicolor Ailingen" e. V.

D-88048 Friedrichshafen-Ailingen; Fohlenstraße 21; Schulzentrum Friedrichshafen-Ailingen
<http://www.aquarienverein-multicolor.de>

Sa, 9.10.2010; 14:30

Kurzvortrag, anschliessend Erfahrungsaustausch und Fischbörse
DKG Regionalgruppe Bodensee
CH-8590 Romanshorn; Löwenstraße. 1; Hotel Bahnhof
Kontakt: Robert Lendenmann; Lährenbühlstr. 22b;
CH-8112 Otelfingen; Tel. 0041-44-8440872

Sa, 9.10.2010; 10:00 - 13:00

Herbstbörse der DCG Region Stuttgart Cichliden und andere Fische aus allen Erdteilen

DCG Region 70 Stuttgart

D-71723 Großbottwar; Ortsteil Hof und Lembach; Alte Kelter
[http://www.dcg-region-stuttgart.de/](http://www.dcg-region-stuttgart.de)

Sa, 9.10.2010; 09:15

Turnusmäßiges Treffen
DKG Regionalgruppe Berlin-Brandenburg
D-13187 Berlin-Pankow; Wollankstr. 127; Gaststätte "Zur Eiche"
Kontakt: Knut Michel; Jüterboger Weg 3; 14913 Niedergörsdorf

Sa, 9.10.2010; 15:00

Turnusmäßiges Treffen
DKG Regionalgruppe Ruhrgebiet
D-44627 Herne; Widumer Str.23; Restaurant Urbanushaus
Kontakt: Hartmut Klimpel; Landwehrweg 80; 44627 Herne;
Tel. 02323-62103

Sa, 9.10. - So, 10.10.2010; 14:00 - 18:00

Mendener Aquarientage
Roter von Rio Menden
D-58708 Menden - Böingen; Bohnenkamp 5; Schützenhalle Böingen
[http://www.rotervonrio.de/](http://www.rotervonrio.de)

So, 10.10.2010; 10:00 - 12:00

Zierfischbörse
Aquarienfreunde Illtal e.V.
D-66557 Illingen-Wustweiler; Lebacher Straße; Seelbachhalle
Christoph Bronder, christoph.bronder@schlau.com

So, 10.10.2010; 10:00 - 12:00

Tausch- und Infotreffen
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.

D-23554 Lübeck; Georg-Kerschensteiner-Str. 27;
Emil-Possehl-Schule
<http://www.aquafreunde-hl.de/>

So, 10.10.2010; 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse
ANUBIAS Aquarien e. V.
D-13587 Berlin-Spandau; Havelschanze 3-7;
Seniorencentrum "Haus Havelblick"
Beckenbestellungen und Info: 030/3257341 o. neon4@tele2.de

So, 10.10.2010; 09:00 - 11:00

Aquaristikbörse mit aquaristischem Frühshoppen
SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim
D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113; Gaststätte Alter Wirt
<http://www.scalare-rosenheim.de>

So, 10.10.2010; 11:00 - 14:00

Börse
Aquarienfreunde Oberndorf u. Umgebung e.V.
D-78727 Oberndorf a.N.; Neckarhalle
[http://www.aquaoberndorf.de/](http://www.aquaoberndorf.de)

So, 10.10.2010; 8:30 - 11:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84036 Landshut-Kumhausen; Rosenheimer Str. 20;
Landgasthof 'Bauer'
[http://www.aquarienverein-landshut.de/](http://www.aquarienverein-landshut.de)

So, 10.10.2010; 9:30 - 11:30

Fisch- und pflanzenbörse mi Reptilien
Aquarienverein SCALARE e.V. Schweinfurt
D-97422 Schweinfurt; Lindenbrunnenweg 51;
Gaststätte Turngemeinde 1848
[http://www.aquarienverein-scalare.de/](http://www.aquarienverein-scalare.de)

Di, 12.10.2010; 19:30

Tiere der Nordsee Teil 1, "Von Schwämmen bis zu den Krebsen",
DVD von VDA
1. Kölner Diskus-Club e.V.gr.1976 (Verein für allgem.Aquarienkunde)
D-51465 Bergisch-Gladbach; Hauptstrasse 164b;
Gaststätte "Haus des Handwerks"

Di, 12.10.2010; 19:00

Auf Fischfang in Venezuela, mit Videoaufnahmen vom natürlichen Lebensraum der Fische, Teil 2
 Aquarienfreunde Berlin-Tegel 1912 e.V.
 D-13507 Berlin (Tegel); Grußdorffstrasse 1-3; Gaststätte "Zum Kegel"
<http://www.aqua-tegel.de>

Mi, 13.10.2010; 20:00

Wilde Karibik - Die Korallengärten (DVD), DVD- Vortrag
 Aquarien-und Terrarienfreunde Estenfeld e.V.
 D-97230 Estenfeld; Friedrich-Ebert-Straße 6; AWO-Heim
<http://www.aquarienfreunde-estenfeld.de/>

Mi, 13.10.2010; 20:00 - 22:00

Vortragsabend: Vortragsthema: "Reise zum Lago Tefe",, DVD/Beamer von Fred Bade, Schleswig
 Kieler Aquarienfreunde e.V.
 D-24103 Kiel; Legienstraße 22; Restaurant Der Legienhof
<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

Mi, 13.10.2010; 20:00

Die Rivulus der drei Guyana-Länder, Rudolf Dunz
 Killistammtisch Schwaben
 D-86199 Augsburg; Bürgermeister-Aurnhammer-Str. 37;
 Gaststätte Eisernes Kreuz
 Kontakt: Rudolf Dunz; Ludwig-Ottler-Str. 13a; 86199 Augsburg;
 Tel. 0821-96657

Mi, 13.10.2010; 19:30

Quasselrunde
 Verein für Meeresaquaristik 1969 Berlin e.V.
 D-14059 Berlin; Königin-Elisabeth-Str. 7; Gasthaus zur Quelle
<http://www.verein-fuer-meeresaquaristik.de/>

Do, 14.10.2010; 19:00

Treffen Gleichgesinnter ohne Vereinsmitgliedschaft in gemütlicher Stammtisch-Runde.
 Aquarien-Stammtisch Düsseldorf
 D-40476 Düsseldorf; Weißenburgstr. 18 (Ecke Ulmenstraße);
 Gaststätte "Derendorfer Fass"
 weitere Auskünfte bei ute.schoessler@ubaqua.de

Do, 14.10.2010; 20:00

Aquaristischer Themenabend
 Aquarienclub Braunschweig e.V.
 D-38104 Braunschweig; Berliner Str. 105;
 Gaststätte Giesmaroder Thurm
<http://www.Aquarienclub.de>

Do, 14.10.2010; 19:30

Fische aus Costa Rica Gabriele Tenor
 Aquarienfreunde im Märkischen Viertel
 D-13435 Berlin; Senftenberger Ring 54;
 Ribbeck Haus
<http://www.aquarienfreunde-im-mv.de>

Fr, 15.10.2010; 19:30

Vereinsabend Vogelspinnen, Allgemeine Informationen zur Haltung und Pflege von Vogelspinnen. Geschlechterbestimmung und Hilfe bei Problemen durch den Referenten des Abends. Christian Reinhard
 Aquarien- u. Terrarienfreunde Bad Mergentheim e.V.
 D-97980 Bad Mergentheim; Erlenbachweg 14;
 Gästehaus Kippes
<http://www.aqua-terra-mgh.de>

Fr, 15.10.2010; 20:00

Monatsversammlung mit Vortrag, VDA - DVD Vortrag Der DNA auf der Spur

Freisinger Aquarienfreunde e.V.
 D-85417 Marzling; Bahnhofstraße 6;
 Landgasthof Hotel "Nagerl"

Fr, 15.10.2010; 20:00

Monatsversammlung
 Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87600 Kaufbeuren; Mindelheimer Straße;
 Gasthof Belfort
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

Sa, 16.10.2010; 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse
 Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
 D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14;
 Halle des Kreissportverbande, (hinter Auto Westerweck)
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Sa, 16.10.2010; 11:00 - 14:00

Börse
 Club der Aquarienfreunde Nürtingen
 D-72622 Nürtingen; Am Lerchenberg 75;
 Hölderlin-Gymnasium Foyer
<http://www.aquarienfreunde-nt.de/>

Sa, 16.10.2010; 20:00

Vereinsabend Vortrag über "Ausgefallene Aquarienpfleglinge"
 Aquarienverein Landshut e.V.
 D-84036 Landshut-Kumhausen; Rosenheimer Str. 20;
 Landgasthof 'Bauer'
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>

Sa, 16.10. - So, 17.10.2010

8. Aquaristik- und Terraristik-Tage
 Falkenberger Kinder & Jugendgruppe
 D-04895 Falkenberg/Elster; Lindenstraße 6; Haus des Gastes
 Kontakt: Jens Heemann Tel.: 035365 / 36930 heemann@web.de

So, 17.10.2010; 10:00 - 12:00

Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse
 Aquarienverein Wasserfloh Schiffweiler e.V.
 D-66578 Landsweiler Reden; Kirchenstraße 21; Ratsschenke
<http://www.aquarienvereinwasserfloh.org>

So, 17.10.2010; 9:00 - 11:30

Aquarienfisch-, Wasserpflanzen u. Wirbellosenbörse
 Aquarien- u. Terrarienfreunde Lurup
 D-22769 Hamburg; Eckernförder Straße 70;
 Kurt-Tucholsky-Gymnasium
<http://aquafreunde.de>

So, 17.10.2010; 10:00 - 16:00

10. Baselbieter Reptilienbörse
 Markus Borer
 CH-4415 Lausen; Stutzstrasse 11; Mehrzweckhalle Stutz
<http://www.BoaPython.ch>

So, 17.10.2010; 09:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse mit kostenlosen Wassertests und aquaristischem Flohmarkt.
 Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.
 D-87600 Kaufbeuren; Apfeltranger Str. 15;

Fliegerheim Kaufbeuren
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

So, 17.10.2010; 14:00

Treffen der Jugendgruppe Wir treffen uns wieder im Börsenlokal. Infos zu den geplanten Vorhaben gibt es auf unserer Vereinshomepage!

Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87600 Kaufbeuren; Apfeltranger Str. 15;

Fliegerheim Kaufbeuren
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

Di, 19.10.2010; 19:30

Aquarien Europas V, Dr. M. Gruß
 "Roßmäßler-Vivarium 1906" Halle (Saale) e. V.
 D-06108 Halle- (Saale); Anckerstr. 3c;
 Gaststätte "Palais S"
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

Di, 19.10.2010; 20:00

Vereinstreffen mit Vortrag "Killifische - Vom unscheinbaren Ei zum Juwel" Film von Heinrich Schmitz, Niederkassel
 Biolog. Gesellschaft d. Aquarien - u. Terrarienfreunde Bonn gegr. 1956 e.V.

D-53129 Bonn; Dottendorferstrasse 41;
 Bürgerhaus im Ortszentrum Bonn-Dottendorf
<http://www.aqua-terra-bonn.de>

Di, 19.10.2010; 19:30

"Einrichtung von südamerikanischen Cichliden Aquarien" danach "Kamerun und seine Aquarienartiere"
 Aquarienfreunde Stellingen von 1954
 D-22527 Hamburg- Stellingen; Am Sportplatzring 47;
 Gaststätte am Sportplatzring
<http://www.aquarienfreunde-stellingen.de/>

Mi, 20.10.2010; 19:00

Vereinsabend, Vermehrungsstrategien von Wasserpflanzen mit Curt Quester

Aquarienfreunde Hohenlohe e.V.

D-74626 Bretzfeld; Alte Str.15; Gasthaus Löwen
<http://www.aquarienfreunde.de/>

Do, 21.10.2010; 20:00

Aquarienertreffen
 Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
 D-25746 Heide; Am Sportplatz 1; MTV-Heim
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Fr, 22.10.2010; 20:00

Irland - Die grüne Insel im Golfstrom Teil 1,
 Videofilm von Gerhard Thoma aus Augsburg
 DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
 D-86154 Augsburg; Ulmer Straße 30;
 Vereinslokal "Bayrischer Löwe"
<http://www.donus-augsburg.de>

Fr, 22.10.2010; 20:00

Aquaristik in Tschechien Unser langjähriger Freund, Dr. Vladko Bydzovsky aus Budweis, führt uns in Züchterien seiner Heimat, in denen Profis, aber auch Hobby- Aquarianer, Salmler, Panzerwelse und Zwergbuntbarsche züchten, Dr. Vladko Bydzovsky
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau; Klagenfurter-Platz 1; Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 22.10. - So, 24.10.2010

Herbsttagung IGL
Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische (IGL)
D-16515 Oranienburg/ OT Germendorf; Germendorfer Dorfstr. 8; Gasthof & Pension "Zum Fröhlichen Landmann"
www.igl-home.de

Fr, 22.10.2010; 19:00

Clubabend: Last doch mal die Ehefrau reden
Aquarien Club Rudow
D-12355 Berlin; Schönefelder Strasse 2; Restaurant Novi Sad
<http://www.rudow.de/aquarien-club/>

Fr, 22.10. - So, 24.10.2010; 10:00 - 18:00

Messe & Börse
VDA Bezirk 14 Baden-Württemberg
D-70629 Stuttgart; Messepiazza 1 ; Messe Animal

Sa, 23.10.2010; 13:00

Turnusmäßiges Treffen
DKG Regionalgruppe Franken
D-96117 Memmelsdorf-Drosendorf; Scheßlitzer Str. 7; Brauerei Göller
Kontakt: Martin Truckenbrodt; Sonneberger Straße 244;
96528 Seltendorf; Tel. 036766-84790

Sa, 23.10.2010; 10:00

Treffen mit Vortrag: Das Jahr im Naturschutzgebiet "Tote Täler" / Killis aus der Nähe betrachtet
DKG Regionalgruppe Sachsen/Thüringen

D-08141 Reinsdorf/Zwickau; Ketscher Str. 2; Gaststätte Erholung
Kontakt: Dr. Werner Neumann; Adam-Riese-Str. 8; 08062 Zwickau;
Telefon 0375-782820

Sa, 23.10.2010; 15:00

Turnusmäßiges Treffen/Fischportrait, Jens Mehm
DKG Regionalgruppe Nord
D-29639 Hodenhagen; Bahnhofstr. 61; Gasthaus Leseberg
Kontakt: Jens Mehm; Rämenweg 12; 21423 Winsen/Luhe;
Tel 04171-75057

Sa, 23.10.2010; 15:00

Besuch des Aquariums der Stuttgarter Wilhelma, Prof. Dr. Dieter Jauch
DKG Regionalgruppe Stuttgart
D-70376 Stuttgart; Neckartalstraße 9; Haupteingang der Wilhelma
Kontakt: Karl Heinz Genzel; Marktstr. 10; 73207 Plochingen; Tel. 07153-23829

Sa, 23.10.2010; 10:00 - 16:00

Reptilienbörse Dreiländereck
Reptilienfreunde Oberschwaben
D-88069 Tettnang; Manzenbergstr.10; Stadthalle Tettnang
<http://www.reptilienfreunde.net/>

Sa, 23.10.2010; 15:00

Turnusmäßiges Treffen/Fischportrait
DKG Regionalgruppe Nord
D-29693 Hodenhagen; Bahnhofstr. 61;
Gasthaus Leseberg
<http://www.killi.org>

So, 24.10.2010; 08:45 - 10:30

Fisch- und Pflanzenbörse Achtung: Diesmal im Ludwig-Thoma-Haus.
Beginn 15.30,
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85757 Karlsfeld; Gartenstr.1; Altes Rathaus Karlsfeld
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

So, 24.10.2010; 20:00

Bezirkstag des VDA-Bezirk 12 Die AFDK sind Ausrichter des diesjährigen Bezirkstages. Das Programm wird im Bezirk-12-INFO und im Internet rechtzeitig bekannt gegeben,
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau; Klagenfurter-Platz 1;
Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

So, 24.10.2010; 11:00 - 14:00

Aquaristik- Börse Auf über 400 m2 in bis zu 200 Aquarien Riesenangebot an Fischen, Wirbellosen und Pflanzen.
Aquarienfreunde Stellingen von 1954
D-22527 Hamburg- Stellingen; Am Sportplatzring 47;
Gaststätte am Sportplatzring
[http://www.aquarienfreunde-stellingen.de/](http://www.aquarienfreunde-stellingen.de)

So, 24.10.2010; 9:30 - 14:00

Fisch- und Pflanzenbörse Aquarien- und Terrarienfreunde Haßloch e.V.
Aquarien- und Terrarienfreunde Haßloch e.V.
D-67454 Haßloch/Pfalz; Schillerstr.1; Sporthalle Schillerschule
<http://www.aquaterra-hassloch.de>

So, 24.10.2010; 10:00 - 14:00

Börse
Vogelspinne IG Stuttgart
D-71672 Marbach; Schillerhöhe 12; Stadthalle
<http://www.vogelspinne-ig.com/>

Mi, 27.10.2010; 19:30

Aquarianer stellen sich vor
Verein für Meeresaquaristik 1969 Berlin e.V.
D-14059 Berlin; Königin-Elisabeth-Str. 7; Gasthaus zur Quelle
<http://www.verein-fuer-meeresaquaristik.de/>

Do, 28.10.2010; 20:00

Nano-Aquaristik Gäste sind herzlich willkommen! Kai A. Quante
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38104 Braunschweig; Berliner Str. 105;
Gaststätte Griesmaroder Thurm
<http://www.Aquarienclub.de>

Fr, 29.10.2010; 20:00

Aquascaping - Anspruchsvolle Aquariengestaltung, Powerpoint von Dieter Untergasser (Sera)

Aquarien-und Terrarienfreunde Estenfeld e.V.
D-97230 Estenfeld; Friedrich-Ebert-Straße 6; AWO-Heim
<http://www.aquarienfreunde-estenfeld.de/>

Fr, 29.10.2010; 20:00

Monatsversammlung "Der Tanganjikasee"
Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt; Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände);
Aquarienhaus
<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>

Fr, 29.10.2010; 20:00

Kamerun 2009 - Uwe Werner, Ense-Bremen,
Aquarienverein "Multicolor Ailingen" e. V.
D-88048 Friedrichshafen-Ailingen; Hauptstraße 57; Gasthof "ADLER"
<http://www.aquarienverein-multicolor.de>

Fr, 29.10. - Mo, 1.11.2010; 10:00 - 12:00

Ausstellung
Cichlidenfreunde Vorallb e.V.
D-73087 Bad Boll; Erlengarten 33; Kleintierzüchterhalle
Kontakt: Pasquale Feltro, Email: Feltro@bader-leather.de

Fr, 29.10.2010; 20:00

Vereinsabend mit Vortrag, "Grenzgänger-Leben in der Gezeitenzone"
SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim
D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113; Gaststätte Alter Wirt
<http://www.scalare-rosenheim.de>

Sa, 30.10.2010; 14:00

Jahres-Fischörse Jeder kann kaufen und verkaufen,
Einlass für Anbieter ab 13.00
DCG Region 44 Ruhrgebiet

D-44145 Dortmund; Münsterstraße 271; Naturkundemuseum der Stadt
Dortmund

Sa, 30.10.2010; 14:00 - 17:00

Aquarien & Terrarienbörse
Aquariumverein Ludwiga e.V. Aldingen
D-78554 Aldingen; Heubergstraße 35; Erich Fischer Halle
<http://www.ludwigia.de>

Sa, 30.10.2010; 14:00 - 16:30

Zierfisch- und Planzentausbörsen
Aquarien- und Terrarienverein Bargteheide
D-22941 Bargteheide; Alte Landstraße 55; Albert-Schweizer-Schule
[http://www.atb-fisch.de/](http://www.atb-fisch.de)

Sa, 30.10.2010; 20:00 - 23:55

Vereinsfest 2010

Kieler Aquarienfreunde e.V.
D-24103 Kiel; Legienstraße 22;
Restaurant Der Legienhof

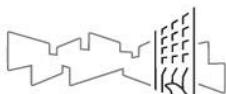
<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

Sa, 30.10. - So, 31.10.2010; 10:00 - 16:00

33. Kurpfälzer Zierfisch- und Reptilienbörse
1. Aquarien- und Terrarienverein Lachen-Speyerdorf e.V.
D-67435 Lachen-Speyerdorf; Karl-Ohler-Straße;
Alte Turnhalle
34. Ostschweizer Herbstbörse
Aquaia St. Gallen
CH-9012 St. Gallen; Demutstrasse 115; (Riethüsli)
<http://www.aquaia.ch/>

Sa, 30.10. - Mo, 1.11.2010; 10:00 - 18:00

Messe & Börse
VDA Bezirk 14 Baden-Württemberg
D-89073 Ulm; Böfinger Straße 50; Messe Ulm
So, 31.10.2010; 10:00 - 14:00
Fisch-, Pflanzen- und Terrarienbörse
Aquarienfreunde "Wasserstern" Bad Friedrichshall
D-74177 Bad Friedrichshall / Kochendorf;
Neuenstätterstraße; Lindenberghalle
So, 31.10.2010; 10:00 - 12:00
Fisch-Pflanzen und Terrarienbörse
Cichlidenfreunde Voralb e.V.
D-73087 Bad Boll; Erlengarten 33; Kleintierzüchterhalle
Kontakt: Pasquale Feltro, Email: Feltro@bader-leather.de
So, 31.10.2010; 10:00 - 16:00
Aquaristik-, Terraristik- und Pflanzenbörse
Aquarien- u. Terrarienfreunde Emden e.V.
D-26723 Emden; Cirksenastrasse 113; Pumpstation Emden,
Port Arthur/Transvaal
<http://aquarienfreunde-emden.de/>
So, 31.10.2010; 09:00 - 11:30
Zierfischbörse Hamburgs große Zierfischbörse mit einem riesigen
Angebot
"Sagittaria" Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. Hamburg
D-22043 Hamburg; Öjendorfer Damm 8; Schule
<http://www.sagittaria-aquaterra-verein.de>



Hansestadt LÜBECK

Museum für Natur und Umwelt

Bildungspartner für Nachhaltigkeit

Lebendschau

30. 9. - 31.10. 2010

Die Welt am

und im Wasser

Sonderausstellung der
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck e.V. von 1920
Fische, Wirbellose und Reptilien in ca.
100 Aquarien und Terrarien



Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn 8 23552 Lübeck
Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa, So 10 - 17 Uhr
www.die-luebecker-museen.de



**AUSTRIAN AQUANET
GARNELENTAG**
9. Oktober 2010

Garnelen, Krebse, Krabben und Schnecken im Aquarium

Neues Rathaus, Hauptstraße 1-5, 4020 Linz, Eintritt ab 9.30 Uhr
7. bis 9. Oktober Aquarienausstellung
am Samstag Vorträge, Workshops, Börse, Gewinnspiel u.v.m.
Vorträge und Workshops von und mit

CHRIS LUKHAUP

ALEXANDRA BEHRENDT

WERNER KLOTZ

**OLIVER MENGEDOHT
MONIKA RADEMACHER**



Das detaillierte Programm finden Sie auf
www.austria-aqua.net

8. Aquaristik - Terraristik - Tage

im „Haus des Gastes“ 04895 Falkenberg/Elster

16. - 17. Oktober 2010 Samstag von 13.00 - 18.00Uhr
Sonntag von 10.00 - 17.00 Uhr

- Schauaquarien
- tägl. Referate - können mit dem Eintritt kostenlos besucht werden
- größte Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse Ostdeutschlands
- Terrarienbörse (ca. 250 Börsenbecken)
- Zoofachgeschäfte und Anbieter aus mehreren Bundesländern
- Große Tombola mit wertvollen Preisen
- Samstag Tierarztsprechstunde
- Verkauf exotischer Zierpflanzen
- umfangreiche Literaturangebote

Referate:



Samstag:

14.00Uhr

Dr. Dirk Fuhsy (Torgau) „Reptilienkrankheiten“

16.00 Uhr:

Wolfgang Heller (Stade) : „Die Grundsätze der Zierfischzucht“

Sonntag:

13.00 Uhr: Tomas Kaliebe (Atlantis-Aquarienpflanzen):
„Neue Aquarienpflanzen“

15.00 Uhr: Jens Schlag (Rositz) : „Guppyzucht“



IGL – Herbsttagung 2010

Vom 22.10. - 24.10.2010 in
Oranienburg OT Germendorf

Gasthof „Zum fröhlichen Landmann“ Germendorfer Dorfstraße 8, 16515 Oranienburg

Programm

Freitag, 22. Oktober 2010

Ab 17:00 Uhr: Eintreffen der Tagungsteilnehmer

19:30 Uhr **Vortrag 1:** Die Geschichte der Ichthyologischen Sammlung in Berlin

Referent: Dr. Hans Joachim Paepke, Potsdam (D)

20:00 Uhr: Präsidiumssitzung

Samstag, 23. Okt. 2010

10:00 Uhr: Treffen der **Arbeitsgruppen** (Channa, Cotrips, Literatur, Buschfische, Paros, Lungenfische, Betta)

12:00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen

13:10 Uhr: Generalversammlung: Neuwahl des Präsidiums

13:55 Uhr **Vortrag 2:** Schwarzwasser und seine Bedeutung für Fische, Referent: Dr. Stefan Hetz

15:00 Uhr **Vortrag 3 Teil 1:** Eine Reise durch Sumatra, Beobachtungen an Labyrinthfischbiotopen
Referent: Sacha Baulan

15:30 Uhr: Kaffeepause

16:10 Uhr **Vortrag 3 Teil 2:** Eine Reise durch Sumatra, Auf der Suche nach *Betta rubra*

16:50 Uhr: Vorschau: Frühjahrstagung 2011 „Einladung und Vorstellung der nächsten Tagung“

17:00 Uhr: Neues der IGL: Vorstellung des Labyrinthfisch-WIKIs der IGL

17:40 Uhr: Vorstellung der angebotenen Fische auf der Börse

Parallel

17:40 Uhr: Züchterbörsen (Aufbau ab 17:00 Uhr)

Die Börsenordnung ist auf www.igl-home.de einzusehen

18:10 Uhr: Öffnung der Börse für alle Interessierte und Gäste

19:45 Uhr: Gemeinsames Abendessen (Buffet), anschließend offene Gesprächsrunden

Sonntag, 24. Oktober 2010

10:00 Uhr **Vortrag 4:** Status Quo der phylogenetischen Untersuchungen bei Schlangenkopffischen (Channa)
Referent: Christian Kanele

11:15 Uhr: Schlussworte des Präsidenten und Ende der Tagung, anschließend Mittagessen

14:00 Uhr: Besuch des Museums für Naturkunde Berlin (Für alle Interessierten)

**Alle weiteren Informationen (Anfahrt, Übernachtung etc.)
sind auf www.igl-home.de einzusehen**



Foto: S. Baulan



Foto: M. Ebert



Foto: A. Binzenhöfer

www.igl-home.de

Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische